

## Geschäftsbericht ZMP 2022

# 2022



Geschäftsbericht ZMP 2022 Ein Jahr der Projekte Die ZMP im Überblick 2022 – ein Jahr des Neubaus  
Parpolitik fordert Milchbranche Turbulentes Milchjahr mit guten Milchpreisen Milchproduktion im Gebiet  
ausgezeichnete Milchqualität trotz schwierigen Witterungsbedingungen Konstant hohe Nachfrage nach  
eratur Milchpreise wiederholt gestiegen Weniger Milch und Käse produziert Erfolgreiche Käseerzeugung  
2022 Finanzbericht 2022 Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP Anhang zur Jahresrech  
agebericht Bericht der Revisionsstelle Lagebericht ZMP Invest AG Mitglieder ZMP Delegierte und Wahlr  
ung ZMP Regionalausschuss ZMP Vorstand ZMP Geschäftsleitung ZMP Mitarbeitende ZMP Beteiligungen  
ndert Emmi wächst und zeigt sich robust Einsitznahme ZMP in land- und milchwirtschaftlichen Organisat

<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<b>Kennzahlen</b>	<b>4</b>
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>5</b>
<b>Interessenvertretung Milch</b>	<b>6</b>
<b>Milchvermarktung und Dienstleistungen</b>	<b>8</b>
<b>Finanzbericht</b>	<b>19</b>
<b>Organisation</b>	<b>30</b>
<b>Beteiligungen und Vertretungen</b>	<b>43</b>

**Titelbild oben:** Käserei Doppleschwand-Entlebuch, Xaver Lustenberger bei der Produktion.

**Titelbild unten:** 84 % der Schweizer Milchkühe geniessen Weidehaltung.

**Bild Innenseite:** Milchfluss

(Bilder: Valentin Luthiger, Altdorf)

## Ein Jahr der Projekte

***Unsere Projekte werden in vielerlei Hinsicht Veränderungen in unserer Genossenschaft bringen – digitaler, effektiver und effizienter!***



Thomas Grüter, Präsident, und Pirmin Furrer, Geschäftsführer ZMP.

Mit dem Motto «Wir sind alle ZMP» und einem Rucksack voller Projekte sind wir 2022 gestartet. Die Neuausrichtung der Rückvergütung Emmi Erfolg konnte nach rund 3½ Jahren endlich abgeschlossen werden. Mit der Reorganisation strategische Ebene sind wir auf der Zielgeraden. Hier braucht es noch die Zustimmung der Delegierten zur Statutenrevision, damit die entsprechenden Veränderungen vorgenommen werden können. Das Herzstück der Reorganisation stärkt die von den Delegierten gewünschte Basisdemokratie. Diese haben wir bereits im Projekt mit Vernehmlassungen auf Stufe Delegierte vorgelebt. Die strategischen Gremien werden künftig effizienter unterwegs sein. Mit der IT-Strategie sind wir auf Kurs. Einige Teilprojekte sind bereits abgeschlossen. Die damit einhergehende Digitalisierung wird vor allem für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Wandel bedeuten.

Der Einmarsch der Russen in die Ukraine am 24. Februar 2022 bedeutete plötzlich wieder Krieg in Europa. Die Folgen mit steigenden Kosten und Teuerung spüren auch wir in der

Schweiz. Unsere Nachbarländer sind von der Inflation stärker betroffen, was wir wiederum im Käseexport zu spüren bekommen. Noch ist kein Ende des Konflikts in Sicht. Aufgrund der Wirtschaftslage sind auch die Milchpreise im In- und Ausland auf Rekordhöhe geklettert. Gestiegen sind auch die Kosten in der Milchproduktion. Futtermittel, Betriebsmaterial, Dünger und Energie waren so teuer wie seit vielen Jahren nicht mehr. Die hohen Inputkosten haben vielerorts die höheren Erträge egalisiert.

Der Bundesrat hat 2022 seinen Bericht zur Weiterentwicklung der Agrarpolitik publiziert, ökologische Massnahmen im Rahmen der parlamentarischen Initiative entschieden und die Direktauszahlung der Verkäsungs- und Siloverzichtszulage anvisiert. Die Weiterentwicklung der Schweizer Agrarpolitik soll künftig der ganzen Wertschöpfungskette entlang abgestützt werden (von der Urproduktion bis zum Konsum). Diese Strategie entspricht unseren Forderungen. Gegen die Direktauszahlung der Verkäsungs- und Siloverzichtszulagen hatte sich die ganze Branche in der Vernehmlassung geschlossen gewehrt. Im Verordnungspaket 2023 kommt sie nochmals aufs Tapet. Die Positionen gegen dieses Vorhaben sind unverändert, da die Risiken die Chancen bei weitem überwiegen. Einmal mehr stand 2022 eine für die Landwirtschaft entscheidende Agrarinitiative auf dem Abstimmungsprogramm. Mit der deutlichen Ablehnung der Massentierhaltungsinitiative hat die Mehrheit der Schweizer Bevölkerung ihr Vertrauen in unsere Land- und Milchwirtschaft ausgesprochen.

Die Herausforderungen in der Agrarpolitik sowie in der Land- und Milchwirtschaft sind weiterhin hoch. Wir sind überzeugt, dass wir mit unserer Strategie gut gerüstet und erfolgreich unterwegs sind – für unsere Mitglieder, für unsere Kunden und Partner.

## Die ZMP im Überblick

	31.12.2022	31.12.2021
<b>Anzahl Mitglieder</b>	<b>2 869</b>	<b>2 881</b>
<b>Anzahl Ganzjahresbetriebe</b>	<b>2 838</b>	<b>2 834</b>
– Direktlieferanten ZMP	2 136	2 146
<i>davon Milch Suisse Garantie</i>	1 820	1 837
<i>davon Biomilch Knospe</i>	316	309
– Käsereimilchlieferanten ZMP (Tunnellösung)	702	688
<b>Total Verkehrsmilchproduktion Mitglieder ZMP (in Mio. kg)</b>	<b>496</b>	<b>496</b>
– Direktlieferanten ZMP	384	384
<i>davon Milch Suisse Garantie</i>	343	343
<i>davon Biomilch Knospe</i>	41	41
– Käsereimilchlieferanten ZMP (Tunnellösung)	108	108
– Direktvermarktung Verkehrsmilch (Alpen, ab Hof)	4	4
<b>Total Vertragsmenge Mitglieder ZMP (in Mio. kg)</b>	<b>572</b>	<b>558</b>
<b>Gewerbliche Käsereien mit Direktlieferanten (ohne Alpen)</b>	<b>42</b>	<b>43</b>
– Emmentaler Käsereien	20	19
– Sbrinz Käsereien	13	13
– Le Gruyère Käsereien	2	2
– Halbhart- und Weichkäsereien	7	9
<b>Umsatz ZMP (in Mio. CHF)</b>	<b>301,3</b>	<b>271,1</b>
<b>Bruttoergebnis ZMP (in Mio. CHF)</b>	<b>28,0</b>	<b>23,2</b>
<b>Personaleinheiten (1 PE = 100-Prozent-Pensum)</b>	<b>13,8</b>	<b>14,7</b>
– PE Mitarbeitende (inkl. Temporärstellen)	11,8	13,7
– PE Lernende	2	1
<b>Milchverkauf ZMP (in Mio. kg)</b>	<b>413</b>	<b>410</b>
– Milch Suisse Garantie	371	368
– Biomilch Knospe	42	42
<b>Durchschnittlicher Basispreis ZMP (in Rp./kg Milch)</b> <b>inkl. Milchzulage 5,0 Rp./kg im 2022 bzw. 4,5 Rp./kg im 2021</b>		
– Basispreis für Milch Suisse Garantie inkl. Zuschlag swissmilk green («grüner Teppich»)	72,13	65,16
– Preis für Milch Suisse Garantie über Monatsvertragsmenge	61,63	52,00
– Basispreis für Biomilch Knospe	94,83	88,88
– Preis für Biomilch Knospe über Monatsvertragsmenge	87,00	78,00

## 2022 – ein Jahr des Neustarts

**2022 konnte in Bezug auf Veranstaltungen nach der Corona-Pandemie wieder durchgeatmet werden. Zudem haben wir spannende PR-Projekte realisiert.**

### Neuaufgabe Milch-Kräuter-Käse-Weg

Im September 2013 wurde der Milch-Käse-Weg im Raum Willisau und Umgebung eröffnet. Das Projekt war zu diesem Zeitpunkt das erste und in dieser Art einzigartig in der Zentralschweiz. 2016 konzentrierten die Initianten den Weg auf die Gemeinde Hergiswil bei Willisau und legten ihn mit dem bestehenden Kräuterweg zusammen. Der Unterhalt des Weges wurde an Hergiswil Tourismus übertragen. Die Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP ist Initiantin und Partnerin im Projekt.



Der Milch-Kräuter-Käse-Weg in Hergiswil bei Willisau zeigt sich in neuem Kleid. Die ZMP ist Initiantin sowie Partnerin im Projekt.

Der Milch-Kräuter-Käse-Weg zog in den letzten Jahren zunehmend Besucherinnen und Besucher an. Vor allem während dem Lockdown gab es einen regelrechten Schub. Die Möglichkeiten sind vielfältig: sei es der Familienausflug, der Firmenanlass, die Schulreise mit Rahmenprogramm, Führungen oder die individuelle Begehung.

Da die Installationen und Informationen am Weg etwas in die Jahre gekommen waren, hatte Hergiswil Tourismus zusammen mit der ZMP entschieden, den Milch-Kräuter-Käse-Weg einem Relaunch (Neuaufgabe) zu unterziehen. Nach fast zweijähriger Planungs- und Umsetzungsphase wurde der Themenweg am 19. März 2022 mit einem neuen Konzept wiedereröffnet. Das spielerische Erleben mit allen Sinnen war und ist das Motto auf dem kinderwagentauglichen Weg.

Die Installationen wurden beispielsweise ergänzt mit einem Kräuter-Memory, Spieltrak-

toren, Minibauernhof und noch mehr Ratespielen. Neu ist auch die interaktive Wissensvermittlung rund um die Themen Milch, Kräuter und Käse. An den jeweiligen Posten führen QR-Codes zu Lernvideos oder geben einen digitalen Einblick in die Käseproduktion oder allgemein in die Land- und Milchwirtschaft.

### Endlich wieder LUGA und Tag der Schweizer Milch

Nach dem zweijährigen coronabedingten Unterbruch konnten 2022 endlich wieder die LUGA und der Tag der Schweizer Milch durchgeführt werden. Mit der altbekannten Kunststoffkuh sorgten wir erneut für viel Spass auf dem Kapellplatz in Luzern. Obwohl der Event buchstäblich «ins Wasser fiel», verging den Besucherinnen und Besuchern das Lachen nicht, und sie durften sich nebst dem Kuhmelken auf einen Gratis-Milchdrink von «swissmilk» freuen. Insgesamt wurde an über 100 Standorten schweizweit Milch ausgeschenkt, vielerorts direkt durch die lokalen Bäuerinnen und Bauern.

Im Frühjahr waren wir wieder an der Publikumsmesse LUGA anzutreffen. Der ZMP-Stand wurde sehr gut besucht. 3500 fleissige Melkerinnen und Melker nahmen am Kuhmelkwettbewerb teil. Dies war ein erneuter Rekord seit unserem ersten Messeauftritt. 2022 befassten wir uns mit den Themen Regionalität und Nachhaltigkeit. Auch über den Nachhaltigkeitsstandard «swissmilk green» haben wir die Konsumentinnen und Konsumenten nochmals informiert.

### Website ZMP in neuem Kleid

2022 haben wir intensiv am neuen Auftritt (Re-design) der Website ZMP gearbeitet (ein Teilprojekt der IT-Strategie ZMP). Ziel war es, die Website benutzerfreundlicher zu gestalten und dem Design einen «frischen Wind» zu geben. «Go live» war Anfang Februar 2023. Künftig sollen Schnittstellen im Hintergrund mehrfache Datenerfassung eliminieren. Die Programmierung der Schnittstellen ist im Verlauf vom 2023 geplant.

**PR-Projekte ZMP haben eine nationale Ausstrahlung!**

## Agrarpolitik fordert Milchbranche

**2022 stand erneut eine für die Landwirtschaft entscheidende Volksabstimmung auf der Agenda.**

### **Verschlechterung der globalen Wirtschaftslage und Ukrainekrieg**

Der Einmarsch von Russland in die Ukraine am 24. Februar 2022 wird als dunkles Kapitel in die Geschichte eingehen. Lieferkettenprobleme im Welthandel und höhere Inputkosten zeichneten sich zwar schon vorher ab, die Invasion verschärfte die Situation. Die Inputkosten und die Preise für Lebensmittel und Güter stiegen. Aufgrund der verhängten Sanktionen drehte Russland Europa den Gashahn zu. Auf die drohende Energiekrise und die steigenden Energiekosten musste rasch eine Antwort gefunden werden. In Ländern, welche in ihrer Grundversorgung vom Getreide der Ukraine abhängig sind, drohten Hungersnöte – meistens Länder, welche schon von den Auswirkungen des Klimawandels mit jahrelangen Dürreperioden stark betroffen sind.

Die globale Wirtschaftslage mit ihrer hohen Teuerung hatte auch Auswirkungen auf den Export von Schweizer Käse. Für viele Konsumentinnen und Konsumenten ist Schweizer Premiumkäse zum Luxus-Lebensmittel geworden und kaum mehr erschwinglich. So ist der Käseexport signifikant eingebrochen.

Das Milchangebot war international knapp und liess die Preise für alle Milchprodukte im 1. Halbjahr auf Rekordhöhe klettern. Die gestiegenen Energiepreise und Inputkosten schmälerten jedoch den Ertrag trotz rekordhohen Milchpreisen deutlich.

### **Entscheid Bundesrat zur parlamentarischen Initiative 19.475**

Die parlamentarische Initiative hatte primär zum Ziel, den Einsatz von Pestiziden zu reduzieren und einen Absenkpfad für Nährstoffverluste sicherzustellen.

Der Bundesrat hat in seinem Entscheid vom 13. April 2022 nicht allen in der Vernehmlassung verlangten Korrekturen von SBV, SMP und ZBB/ZMP die notwendige Beachtung geschenkt. Einigen Punkten wurde zwar entsprochen (zum Beispiel Beibehaltung GMF, längere Nutzungsdauer für Kühe, Weidebeitrag über

dem bisherigen RAUS), jedoch nicht der Kernforderung «Absenkpfad Nährstoffverluste».

Zum vom Bundesrat beschlossenen Absenkpfad wurde eine Motion im Parlament eingereicht (Reduktionsziel von 15 statt 20 Prozent). Beide Kammern haben der Motion im Dezember 2022 zugestimmt. Das Thema beschäftigt die Politik somit auch 2023.

### **Bericht Bundesrat zur Weiterentwicklung der Agrarpolitik und «Mini-AP»**

Der Bericht des Bundesrates zur Weiterentwicklung der Agrarpolitik (AP) geht aus Sicht ZMP in die richtige Richtung. Der Forderung ZMP und der Branche wurde entsprochen, dass die Ausrichtung der künftigen AP einen ganzheitlichen Ansatz in der Wertschöpfungskette Ernährung berücksichtigt (vom Feld bis auf den Teller).

Die «Mini-AP22+», welche der Bundesrat im Rahmen seines Berichts angekündigt hat, wird begrüsst.

### **Direktauszahlung Verkäsungszulage im landwirtschaftlichen Verordnungspaket 2022**

Entgegen der klaren und einheitlichen Position der Milch- und Käsebranche in der Vernehmlassung will der Bundesrat an der Direktauszahlung der Verkäsungszulage (und der Zulage für silofreie Milchproduktion) ab 2025 festhalten.

Hier liefen bereits Gespräche zwischen dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) und Vertretern der Branchenorganisation (BO) Milch, um den Entscheid des Bundesrates «abzufedern». Die Risiken bei einer Direktauszahlung sind bedeutend höher als die Chancen.

### **Volk lehnt Massentierhaltungsinitiative klar ab**

Mit einer deutlichen Mehrheit von 63 Prozent wurde die Massentierhaltungsinitiative am 25. September 2022 vom Schweizer Stimmvolk abgelehnt. Die Initiative hätte die inländische Produktion reduziert und die Abhängigkeit von Importen entsprechend stark erhöht. Die deutlich steigenden Preise für die Lebensmittel tierischen Ursprungs hätten zudem den Einkaufs-

**Positionen ZMP  
im Interesse unserer  
Mitglieder!**



Das Grasland im Gebiet ZMP ist die natürlichste und beste Ressource für eine standortgerechte Milchproduktion (im Bild Georg Schilliger, Küssnacht SZ, inmitten seiner Herde).

tourismus angekurbelt. Wer tierische Produkte gemäss den Anforderungen der Initiative sucht, findet diese heute schon im Laden. Das Schweizer Tierwohlniveau ist im weltweiten Vergleich bereits sehr hoch, und zahlreiche Labels stellen ausreichend Fleisch, Eier und Milchprodukte auch für höhere Ansprüche sicher. Die Initiative

hat einmal mehr gezeigt, dass es wichtig ist, unseren Konsumentinnen und Konsumenten den Mehrwert der Schweizer Milchprodukte aufzuzeigen. Die ZMP hat sich in der Abstimmungskampagne gegen die Massentierhaltungsinitiative finanziell engagiert.

Die Abstimmungskampagne wurde vom Schweizer Bauernverband SBV und den kantonalen Bauernverbänden geführt. Die ZMP hat die Kampagne unterstützt (Bild: SBV).



### Swissmilk green (grüner Teppich) soll in die 2. Phase starten

Phase 1 des «grünen Teppichs» (Standard «swissmilk green») muss von allen Verkehrsmilchproduzenten in der Schweiz bis spätestens am 31. Dezember 2023 erfüllt sein. Bereits ist die Branche daran, die Anforderungen für den Standard «swissmilk green» weiterzuentwickeln (Phase 2).

## Turbulentes Milchjahr mit guten Milchpreisen

*Das Milchjahr 2022 war geprägt von steigenden Kosten, sinkenden Absätzen, aber auch stark steigenden Milchpreisen.*

**Engagement für eine Milchvermarktung im Interesse unserer Lieferanten und Kunden!**

### Entwicklung Milchmarkt international

Die Milchproduktion war in der EU-27 im Jahr 2022 exakt auf Vorjahresniveau. In den ersten zehn Monaten ist die Milchlieferung in der EU im Schnitt um 0,2 % geschrumpft. Insbesondere in der ersten Jahreshälfte war die Milchproduktion auf einem tiefen Niveau. In der zweiten Jahreshälfte hat die Produktion zugelegt. Bis zum Jahresende ist der Rückstand dann noch ausgeglichen worden.

Die hohe Unsicherheit durch den Ukraine-Krieg und das knappe Milchangebot haben die Preise in der ersten Jahreshälfte für alle Milchprodukte auf neue historische Höchststände getrieben. Diese hohen Preise haben wiederum in der zweiten Jahreshälfte zum einen die Produktion stimuliert, zum anderen aber die Nachfrage gedämpft. Gegen Ende des Jahres haben die Preise für Milchprodukte bereits wieder deutlich nachgegeben.

Für 2023 wird mit einer leicht höheren Milchproduktion gerechnet, dies insbesondere in der ersten Jahreshälfte. Die zu erwartenden Preiskorrekturen könnten dann die Milchproduktion in der zweiten Jahreshälfte wieder etwas dämpfen. Man kann davon ausgehen, dass

die Preise im 2023 im Vergleich zum langjährigen Mittel voraussichtlich überdurchschnittlich bleiben werden.

### Entwicklung Milchmarkt Schweiz

In der Schweiz lag die Milchproduktion 2022 mit  $-1,5\%$  unter dem Vorjahresniveau. Die Schweizer Milchproduktion liegt damit deutlich unter dem bereits tiefen Niveau der Jahre 2019, 2020 und 2021. Aufgrund der unterdurchschnittlichen Futterqualität aus dem Jahr 2021 lag die Milchproduktion im ersten Halbjahr 2022 um  $3,3\%$  unter Vorjahr. Im zweiten Halbjahr war die Produktion dann wieder über dem Vorjahresniveau. Aufgrund der aktuell guten Futterqualität kann für die erste Jahreshälfte 2023 mit Mengen über dem Vorjahr gerechnet werden.

Wie bereits in den Vorjahren war die Nachfrage nach Milch, insbesondere nach MilCHFett, deutlich höher als das Milchangebot. 2022 wurden total 6082 Tonnen Butter importiert (Vorjahr 3703 t).

Bedingt durch das knappe Angebot auf dem Weltmarkt sind die Magermilchpulverpreise bis Juli kontinuierlich gestiegen. So stieg

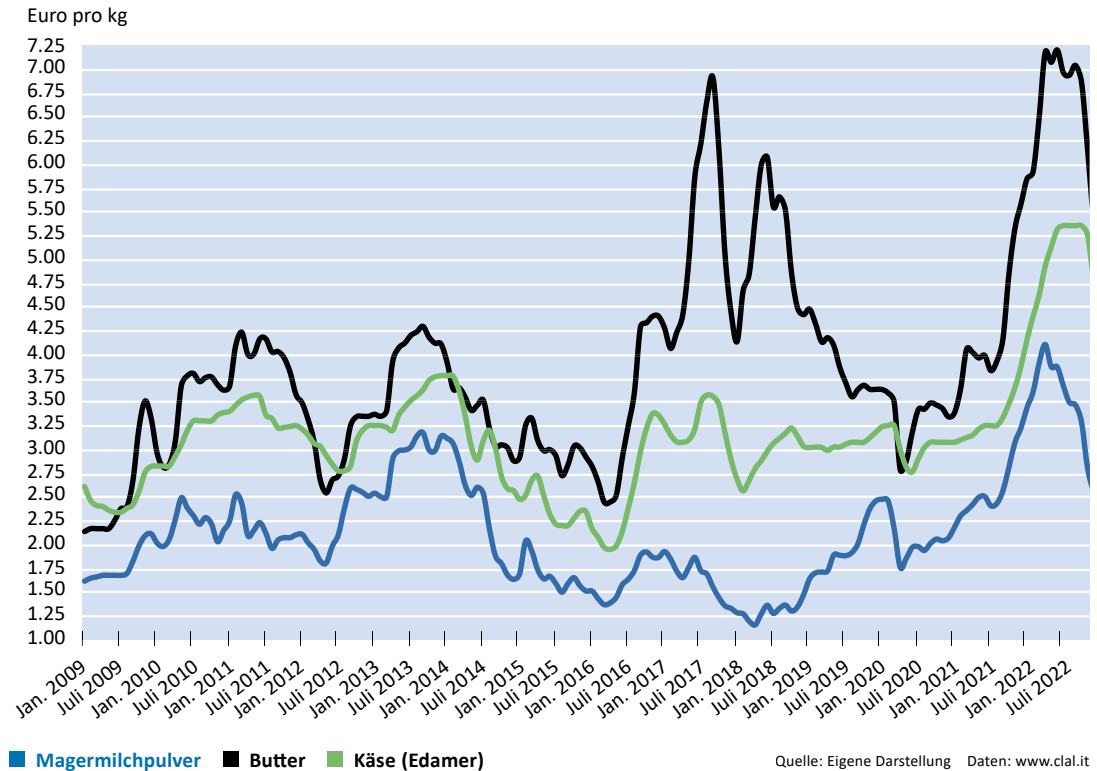
2022 lieferten die Direktlieferanten Milch Suisse Garantie ZMP mit 343,1 Mio. kg leicht weniger Milch als im Vorjahr ( $-0,1\%$ ). Die Milch von den Direktlieferanten Biomilch Knospe war mit  $+0,6\%$  Prozent leicht über dem Vorjahresniveau. Ohne Berücksichtigung der Neulieferanten per 1. Januar 2022 war die Biomilchmenge mit  $-5,5\%$  Prozent deutlich unter Vorjahr.



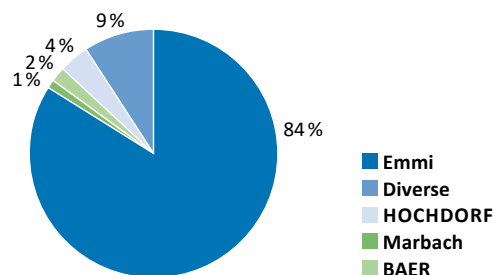


Jahresvergleich 2009 bis 2022

In der ersten Jahreshälfte 2022 waren die internationalen Preise durch einen starken Anstieg gekennzeichnet, in der zweiten Jahreshälfte erfolgte dann ein deutlicher Rückgang der Preise.



Mengenanteil je Kunde 2022



84 Prozent der von ZMP-Milchlieferanten direkt eingekauften Milch wurde an Emmi geliefert.

jahr, ohne Neulieferanten -5,5 %), 25,3 Mio. kg Käsereimilch (+14,6 %) und 2,9 Mio. kg Milch wurden von anderen Organisationen im Milchhandel zugekauft (Vorjahr 3,1 Mio. kg).

Aufgrund der Richtpreiserhöhung per 16. April 2022 und der positiven internationalen Marktentwicklung in der ersten Jahreshälfte und der damit einhergehenden kontinuierlichen Erhöhung des B-Preises konnte auch der Basispreis ZMP in mehreren Schritten angepasst werden. In der Summe stieg der Basispreis für Milch Suisse Garantie von Januar bis Oktober 2022 um 8 Rappen. Per 1. November musste der Preis aufgrund der drehenden internationalen Marktentwicklung erstmals um einen Rappen leicht reduziert werden.

Seit dem 1. September 2019 erhalten alle Direktlieferanten Suisse Garantie, welche die Anforderungen des Standards «swissmilk green» («grüner Teppich») erfüllen, einen Nachhaltigkeitszuschlag von drei Rappen auf die Milch im A-Segment. Ende Dezember 2022 haben 84,6 % der Direktlieferanten Milch Suisse Garantie ZMP den Standard erfüllt (mit einem Mengenanteil von 93,3 %).

Der Basispreis für Biomilch Knospe konnte erstmals seit 1. August 2017 wieder erhöht werden. In zwei Schritten wurde der Preis um insgesamt 9 Rappen erhöht. Die Deklassierungskosten betragen bei Jahresbeginn 4 Rappen und blieben das ganze Jahr stabil.

der B-Preis der Branchenorganisation (BO) Milch, welcher direkt von den internationalen Magermilchpulverpreisen abhängig ist, bis Juli auf den Höchststand von 69,8 Rappen. Danach hat er deutlich nachgelassen und lag Ende Dezember noch bei 62,6 Rappen. Auch in den ersten Monaten des Jahres 2023 hat er weiter nachgegeben.

Der Richtpreis für das A-Segment wurde erstmals per 16. April 2022 um 5 Rappen auf 78 Rappen erhöht. Eine zweite Erhöhung erfolgte dann per 1. Januar 2023 um weitere 3 Rappen auf 81 Rappen.

Entwicklung Milchvermarktung ZMP

2022 hat die ZMP total 412,8 Mio. kg Milch eingekauft. Diese lag damit um 0,7 % über dem Vorjahr. Von der gesamten eingekauften Milch waren 343,1 Mio. kg Milch von den Direktlieferanten Suisse Garantie (-0,1 % gegenüber Vorjahr), 41,4 Mio. kg Milch von den Direktlieferanten Biomilch Knospe (+0,6 % gegenüber Vor-



Three men in work clothes are standing on a wooden walkway, engaged in conversation. The man on the left wears a red jacket and blue pants. The man in the middle wears a dark blue jacket and dark pants. The man on the right wears a dark jacket, dark pants, and a white cap.

The man in the center is gesturing with his hands while speaking to the other two men. They appear to be discussing the operations of the milking parlor.

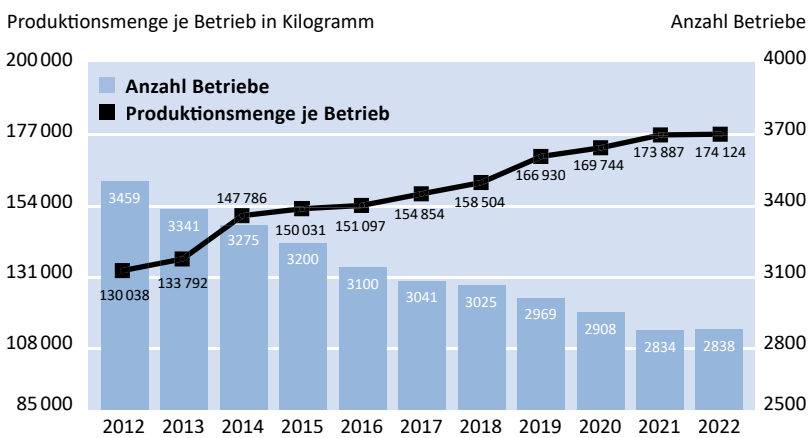
The man on the right is leaning on the wooden railing of the walkway, listening to the other two men. He is wearing a white cap and a dark jacket.



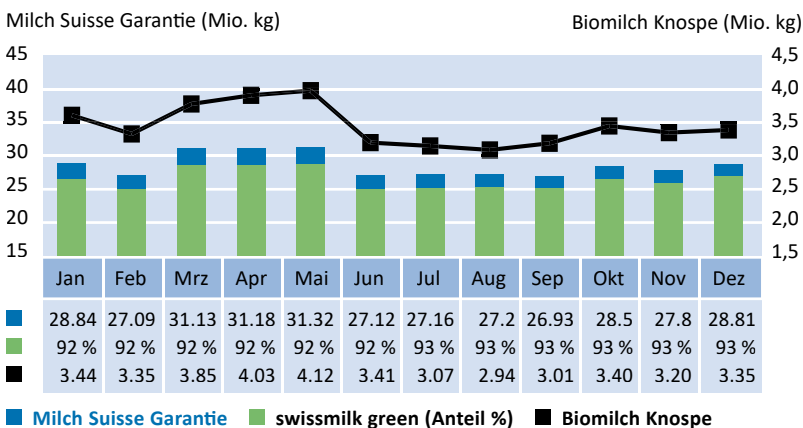
# Milchproduktion im Gebiet ZMP

**2022 ist die durchschnittliche Produktionsmenge pro Betrieb im Gebiet ZMP leicht gestiegen.**

## Entwicklung Anzahl Ganzjahresbetriebe



## Milchmengen Direktlieferanten ZMP 2022



## Milchproduktion der Mitglieder ZMP 2020 bis 2022

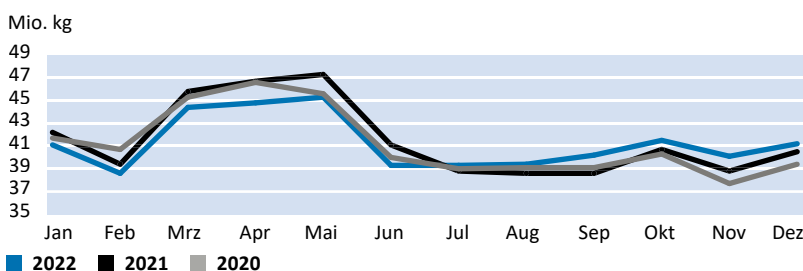


Bild links: Bild aufgenommen im Rahmen der Fotoaufnahmen für die neue Website ZMP. In der Mitte Georg Schilliger, Küsnacht SZ, mit unseren Melkberatern Toni Holdener und Josef Doppmann.

## Durchschnittliche Produktionsmenge Betriebe ZMP

Die durchschnittliche Verkehrsmilchproduktion pro Betrieb ZMP stieg 2022 erneut an (auf durchschnittlich 174 124 Kilogramm je Betrieb). Der Vorjahreswert lag bei durchschnittlich 173 887 Kilogramm je Betrieb (Zunahme von 238 Kilogramm).

## Milchmenge Direktlieferanten ZMP 2022

Die eingelieferte Milchmenge (Milch Suisse Garantie und Biomilch Knospe) der Direktlieferanten ZMP liegt mit 384 Mio. Kilogramm auf Vorjahresniveau. Dabei lag die Produktion im ersten Halbjahr 2022 um 2,9 % unter Vorjahr. In der zweiten Jahreshälfte lag die eingelieferte Menge um 3,3 % über Vorjahr.

Der Anteil Biomilch Knospe an der direkt eingelieferten Milch beträgt mittlerweile 10,8 % oder 41,4 Mio. Kilogramm (Vorjahr 10,7 % oder Anstieg gegenüber Vorjahr um 0,1 % respektive 0,2 Mio. Kilogramm).

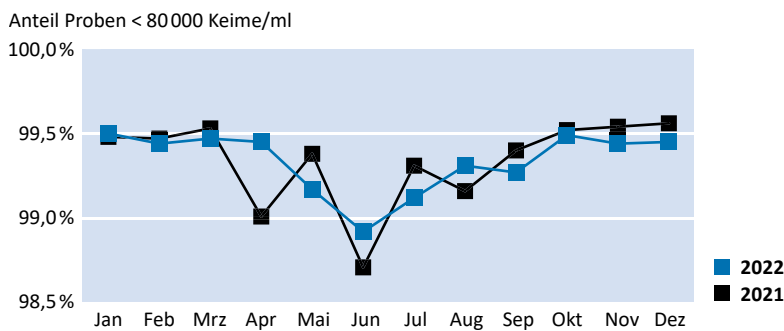
## Milchproduktion aller Mitglieder ZMP 2020 bis 2022

Die Milchproduktion der Mitglieder ZMP (Direkt- und Käseeremilchlieferanten) 2022 liegt auf Vorjahresniveau bei 496 Mio. Kilogramm (-0,03 % oder -0,1 Mio. Kilogramm zum Vorjahr). In der ersten Jahreshälfte lag die Milchproduktion 3,4 % unter dem Vorjahresniveau. Im zweiten Halbjahr lag die Milchproduktion 3,77 % über Vorjahr.

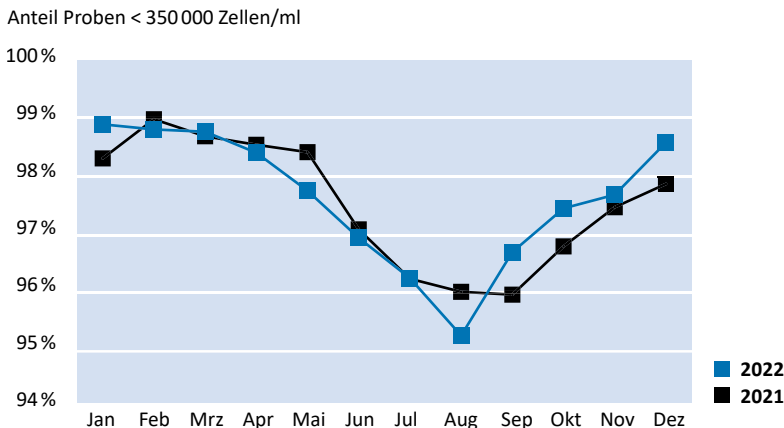
# Ausgezeichnete Milchqualität trotz schwierigen Witterungsbedingungen

**Die heissen Sommermonate waren eine Herausforderung für unsere Milchproduzenten. Trotzdem konnte die Milchqualität auf überdurchschnittlichem Niveau gehalten werden.**

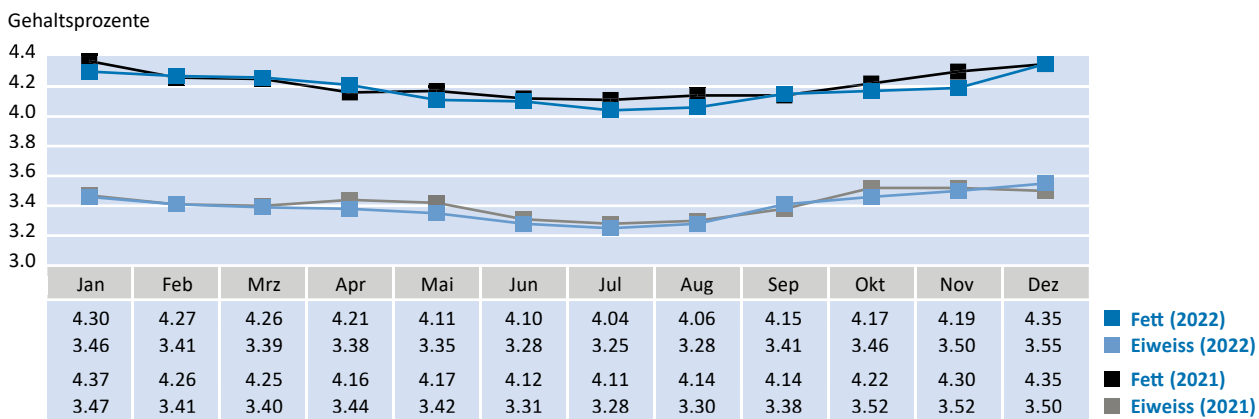
## Vergleich Keimzahl Mitglieder ZMP 2021/2022



## Vergleich Zellzahl Mitglieder ZMP 2021/2022



## Vergleich Milchgehalt Mitglieder ZMP 2021/2022



## Milchqualität auf hohem Niveau stabil

Die Milchqualität war 2022 wiederholt auf einem ausgezeichneten Qualitätsniveau. Die Milchproduzenten waren zudem in der Lage, trotz schwierigen Witterungsbedingungen die hervorragende Milchqualität über das ganze Jahr zu produzieren.

Für Molkereimilch ZMP gelten seit 1. Januar 2021 neue Qualitätsanforderungen (Keimzahl Ø 60 000 und Zellzahl Ø 280 000). Bei der Käseemilch kann entschieden werden, ob auf das Branchenmodell oder das Modell ZMP abgestützt wird. Um eine einheitliche Bewertungsgrundlage der unterschiedlichen Qualitätsanforderungen zu berücksichtigen, wird die bisherige Auswertung (Keimzahl 80 000 und Zellzahl 350 000) weitergeführt.

Als Basis für die Qualitätsanforderungen ZMP gelten die öffentlich-rechtlichen Milchprüfungen. Beim Kriterium Keimzahl konnten 99,34 % der Mitglieder die Qualitätsanforderung von weniger als 80 000 Keimen pro Milliliter erfüllen (2021: 99,35 %).

Die Qualitätsanforderung von weniger als 350 000 Zellen pro Milliliter Milch erreichten 97,43 % (2021: 97,33 %). Die Milchqualität bei der Zellzahl liegt somit deutlich über Vorjahr (0,10 Prozentpunkte).

## Fett- und Eiweissgehalt

Im Jahresmittelwert lag der Fettgehalt 2022 bei 4,18 % (2021: 4,22 %) und beim Eiweiss bei 3,39 % (2021: 3,41 %).

## Konstant hohe Nachfrage nach Melkberatung

***Die Melkberatung ZMP bietet rasche Unterstützung bei Problemen mit der Milchqualität.***



Die Ehrung der Mitglieder ZMP für ausgezeichnete Milchqualität fand 2022 wiederum auf dem Burgrain statt (im Bild: Geehrte beim Apéro).

**Qualitätssicherung  
Milch hat  
hohe Priorität!**

### Zunahme der telefonischen Beratung

2022 fanden leicht weniger Betriebsbesuche (281) vor Ort statt als im Vorjahr. Die telefonischen Beratungen und Anfragen zu den unterschiedlichsten Themen haben hingegen zugenommen (165 telefonische Beratungen). Probleme mit der Eutergesundheit und den Zellzahlen sind mit einem Anteil von 39 % nach wie vor der häufigste Besuchsgrund, gefolgt von Problemen mit den Buttersäuresporen mit einem Anteil von 22 %. Der Anteil der Beratungen aufgrund von käseispezifischen Proben erreichte einen etwas geringeren Anteil von 18 %, jener bezüglich Problemen mit den Keimzahlen ein Anteil von 14 %. Eine ergänzende Fütterungsberatung durch Stefan Morger wurde auf 11 Betrieben wahrgenommen.

Bei Käseimilchproduzenten wurden 190 Stallkontrollen durchgeführt, dies waren deutlich mehr als im Vorjahr. Die Betriebsleiter der Käsereien legen sehr grossen Wert auf eine einwandfreie Milchqualität ihrer Milchproduzenten, was sich entsprechend bei der Käsequalität widerspiegelt. 83 Betriebe wurden aufgrund von Beanstandungen bei käseispezifischen Proben besucht (etwas weniger als im Vorjahr).

Sehr viele Betriebsleiter kontaktierten die Melkberater telefonisch, um mit ihnen gewisse Probleme bezüglich erhöhten Werten an Zellzahlen, Keimzahlen oder käseispezifischen

Proben zu diskutieren. Es zeigte sich, dass manchmal schon einfach umzusetzende Massnahmen und Tipps einen positiven Einfluss auf die Milchqualität haben können. In den allermeisten Fällen meldeten sich die Milchproduzenten von sich aus beim Beratungsdienst ZMP.

### Beratungen im Mandatsauftrag

51 Betriebsbesuche wurden im Auftrag (Mandat) von anderen Organisationen durchgeführt. Diese Betriebsbesuche fanden mehrheitlich für Milchproduzenten vom Verein Mittelland Milch statt. Wegen Problemen mit Kriechströmen und anderen elektrischen Immissionen fanden im vergangenen Jahr ebenfalls wieder etliche Betriebsbesuche statt.

### Weitere Dienstleistungen der Melkberatung

Die Melkberater engagierten sich auch im vergangenen Jahr für die Aus- und Weiterbildung bei verschiedenen Organisationen. Sie konnten ihre Erfahrungen unter anderem an Lernende der landwirtschaftlichen Schulen und an Servicetechniker einzelner Anlagehersteller weitergeben. Zudem wurden bei Weiterbildungen der Servicetechniker an der Agroscope verschiedene Module unterrichtet. Auf grosses Interesse stiess im Herbst die Veranstaltung über die automatischen Melk- und Futtersysteme in der Landwirtschaft.

### Ausblick 2023

2023 stehen wiederum spezifische Betriebsbesuche und Stallkontrollen auf der Agenda. Die ergänzende Fütterungsberatung durch Stefan Morger wird bei Bedarf ein Bestandteil der Beratungen sein. Wegen vermehrten Keimzahlbeanstandungen in den Sommermonaten wollen die Melkberater die Milchproduzenten bei der Problemlösung möglichst rasch unterstützen. Bei Weiterbildungsangeboten zu aktuellen Themen werden die Melkberater den Mitgliedern ZMP zusätzliches Fachwissen und gute Tipps für die Praxis weitergeben.



# Milchpreise wiederholt gestiegen

**Die Milchpreise weltweit und auch in der Schweiz sind 2022 gestiegen. Im Schweizer Vergleich waren die Milchpreise ZMP erneut über dem Durchschnitt.**

**Milchpreise ZMP sind im nationalen Vergleich überdurchschnittlich!**

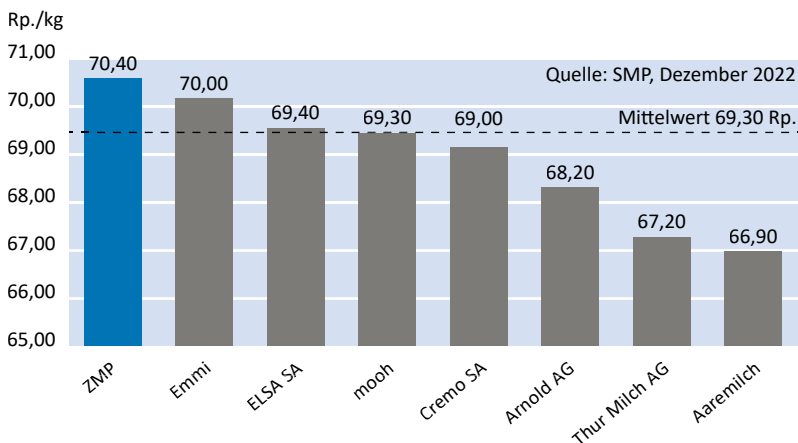
### Milchpreisvergleich SMP 2022

Der Milchpreisvergleich der Schweizer Milchproduzenten SMP (Milchpreismonitoring) sorgt für Transparenz, wer wie viel für die Milch effektiv ausbezahlt. Die ZMP vergleicht sich mit den relevanten Mitbewerbern, welche ihre Milch in vergleichbaren Segmenten vermarkten (siehe Statistik).

2022 lag der durchschnittliche Standard-Produktionspreis ab Hof (Basis 180 000 kg Milch Suisse Garantie, Gehalt 73 g/kg inkl. Zuschlag «Grüner Teppich») bei 69,30 Rp./kg Milch. Dies ist der Mittelwert aller Organisationen, die dem Milchpreismonitoring SMP angeschlossen sind. Beim Milchpreisvergleich lag die ZMP mit 70,40 Rp./kg Milch entsprechend 1,1 Rp./kg Milch (+1,6 %) über dem nationalen Mittelwert. Im Vergleich mit den für die ZMP bedeutenden Mitbewerbern verbesserte sich die die ZMP im Monitoring zum Vorjahr um einen Rang und zahlte den höchsten Milchpreis über das Jahr 2022.

### Milchpreisvergleich SMP 2022 (Milchpreismonitoring)

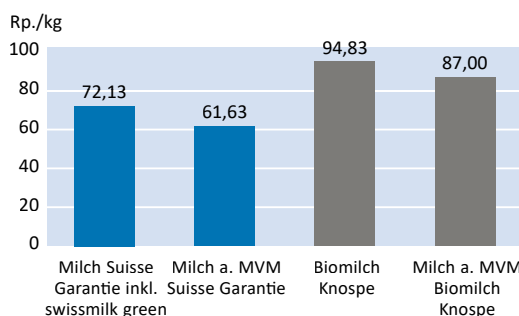
Standard-Produzentenpreise (SPP) 180 000 bzw. 360 000 für Molkereimilch ÖLN, ab Hof, resp. Mischpreis ab Hof/Sammelplatz – 12-Monats-Durchschnitt (R12) Dezember 2022



Aufgeführt sind die relevanten Mitbewerber ZMP. Der Mittelwert (Linie) bezieht sich jedoch auf alle Organisationen, welche dem Monitoring angeschlossen sind. Die Rückvergütung Emmi Erfolg (4,2 Rp./kg produzierte Jahresmilchmenge und der degressive Anteil von Ø CHF 1 254.–) ist im Milchpreismonitoring nicht berücksichtigt.

Bild links: Bauernhof in Küsnacht SZ. (Bild: Valentin Luthiger, Altdorf UR)

### Durchschnittlicher Basispreis ZMP 2022



Auf dem Basispreis ZMP und dem Preis für Milch ausserhalb Monatsvertragsmenge (a. MVM) gibt es noch entsprechende Zuschläge und Abzüge (zum Beispiel Gehalt, Qualitätsbonus, Saisonalität, Logistik, Rückbehalte, Logistik und SMP-Abgaben). Die Milchzulage von 5,0 Rappen/kg ist in den Preisen berücksichtigt.

Beim durchschnittlichen Vertragspreis Biomilch Knospe ab Hof (Basis 180 000 kg, Gehalt 73 g/kg) lag die ZMP 2022 mit 88,50 Rp./kg um 1,80 Rp./kg (+2,1 %) höher als das gewichtete Mittel aller Organisationen mit 86,70 Rp./kg.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die ZMP 2022 im Vergleich zu ihren Mitbewerbern einen wiederholt konkurrenzfähigen und überdurchschnittlichen Milchpreis in der Schweiz bezahlt hat, was auch die Strategie der ZMP ist.

### Milchpreise ZMP 2022 inkl. Milchzulage

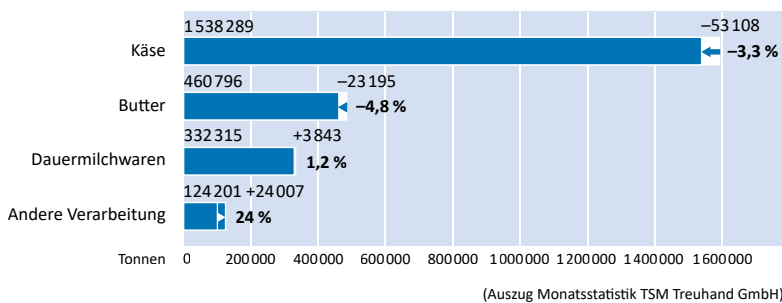
Für Milch Suisse Garantie betrug 2022 der durchschnittliche Basispreis ZMP 72,13 Rp./kg, exklusiv Milchpreiszuschläge/-abzüge. Der Nachhaltigkeitszuschlag von 3 Rappen/kg auf das A-Segment der Produzenten, welche die Anforderungen von «swissmilk green» («Grüner Teppich») erfüllen, sind im Basispreis berücksichtigt. Gegenüber dem Vorjahr ist der durchschnittliche Basispreis somit um 6,98 Rappen gestiegen.

Bei der Biomilch Knospe lag der durchschnittlich ausbezahlte Basispreis ZMP 2022 bei 94,83 Rp./kg, exklusiv Milchpreiszuschläge/-abzüge. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung um 5,96 Rappen.

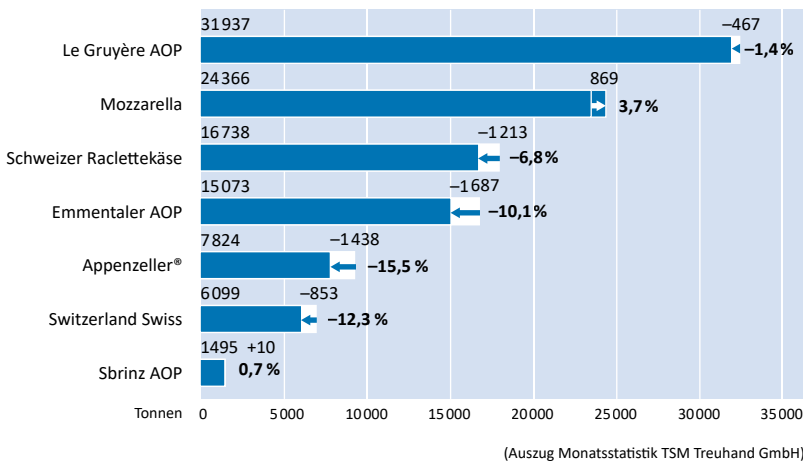
# Weniger Milch und Käse produziert

**Im Jahr 2022 wurde weniger Käse als im Vorjahr produziert. Mit einem Anteil von 45,9 % an der Milchverarbeitung ist Käse nach wie vor das mit Abstand bedeutendste Milchprodukt.**

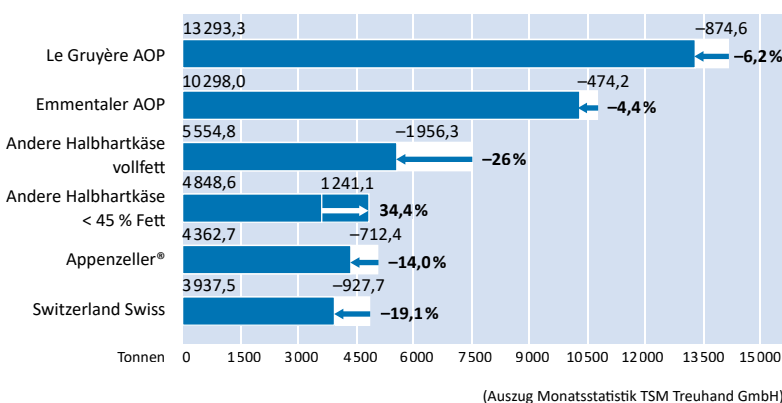
## Milchverarbeitung 2022 mit signifikanten Mengen und Veränderungen nach Milchäquivalent



## Produktion exportorientierter Käsesorten



## Exportierter Käse mit signifikanten Mengen und Veränderungen



## Milchverarbeitung Schweiz

Gemäss TSM Treuhand GmbH ist 2022 mit 3 354 466 Tonnen die Milchproduktion leicht zurückgegangen (-50 841 t oder -1,5 %).

## Käseproduktion Schweiz

Nach sechs Jahren stetigen Wachstums ist die Käseproduktion 2022 mit 201 937 Tonnen zum ersten Mal wieder rückläufig (-5 218 t oder -2,5 %). Die meisten Kategorien verzeichneten einen Produktionsrückgang, eine Ausnahme war beispielsweise die Kategorie Frischkäse. Vor allem die Produktion exportorientierter Käsesorten ging zurück.

Der meistproduzierte Käse, Le Gruyère AOP, verzeichnete nur einen moderaten Rückgang.

## Export und Import Käse

Der Export-Rekord vom Vorjahr wurde 2022 nicht mehr erreicht. Der Käseexport verringerte sich um -5 518 Tonnen (-6,7 %) auf 76 952 Tonnen.

2022 wurden 73 077,2 Tonnen Käse importiert, was einen Rückgang um 2 716,7 Tonnen (-3,6 %) entspricht. Die Handelsbilanz bleibt mit 3 875,7 Tonnen somit weiterhin positiv, allerdings war dieses Plus noch nie so niedrig.



## Erfolgreiche Käsereitagung ZMP 2022

***Milchpreismonitoring Käseereien, Infoveranstaltung und die Käsereitagung waren die Hauptthemen der Käsereiberatung.***



Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Käsebranche verzeichnete die Käsereitagung ZMP 2022 in Sempach.

### **Milchpreismonitoring Käseereien**

Das Milchpreismonitoring für Käseereien in der Tunnellösung ZMP hat sich bereits etabliert. Zum dritten Mal in Folge wurde der Vergleich durchgeführt. Wiederum haben 20 Käseereien daran teilgenommen. Die Auswertung der Milchpreise ist anonym. Die Teilnehmenden erhalten einen Vergleich mit dem durchschnittlichen, dem niedrigsten und dem höchsten Preis aller teilnehmenden Käseereien. Ausserdem werden die Preise der Sbrinz- und der Emmentaler-Käseereien separat ausgewiesen. Das Milchpreismonitoring bietet einen guten Vergleich, um seinen eigenen Milchpreis besser einordnen zu können.

### **Verein selbstverwertende Käseereien**

Wie in den Vorjahren wurde 2022 wieder ein Benchmarking durchgeführt. Dabei wurden die betriebswirtschaftlichen und technischen Kennzahlen detailliert analysiert und diskutiert. Für die Käseereien ist das eine wichtige Standortbestimmung.

Es wurde ein Strategie-Workshop organisiert, der von Hans Rudolf Aggeler, Geschäftsführer CASEUS Kompetenzzentrum AG, geleitet wurde. Die Teilnehmer/-innen erlebten einen spannenden Kurstag und erhielten praktikable Tipps für die Umsetzung in ihrem Betrieb.

### **Infoveranstaltung Käseereien**

Am 27. Januar 2022 hat aufgrund der Corona-situation eine virtuelle Infoveranstaltung für die Präsidenten und Vorstände der Käseereigenossenschaften stattgefunden. André Bernet informierte über die aktuelle Situation am Milch-

und Käsemarkt. Stefan Gasser, Direktor Sortenorganisation Emmentaler Switzerland (ES), und Stefan Heller, Geschäftsführer Sbrinz Käse GmbH, referierten zu den jeweiligen aktuellen Aktivitäten ihrer Sortenorganisationen. Josef Wyss, Leiter Geschäftsbereich Käse Emmi Gruppe, erläuterte die Entwicklung am Käsemarkt und die Bedeutung der AOP-Käsesorten aus Sicht Emmi.

### **Käsereitagung vom 3. November 2022**

Gut 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnte Pirmin Furrer in der Festhalle Seepark in Sempach zum Thema «Unsere Sortenorganisationen – alles Auslaufmodelle?» begrüssen. Daniel Meyer, Präsident ES, Philipp Bardet, Direktor Interprofession du Gruyère, und Josef Wyss, Leiter Geschäftsbereich Käse Emmi Gruppe, betrachteten das Thema aus ihrer Sicht. Dr. Marc Muntwyler, Leiter Category Management/Beschaffung Frische 2 von Coop, musste sich krankheitshalber entschuldigen. Seine Präsentation wurde vom Moderator Roland Wyss-Aerni gezeigt. Aus der anschliessenden Podiumsdiskussion kann das Fazit gezogen werden, dass es die Sortenorganisationen sehr wohl braucht. Diese müssten aber aufgrund der Veränderungen am Käsemarkt über Reformen nachdenken.

### **Sortensektion Milchproduzenten Sbrinz (SSM)**

An der Generalversammlung der SSM am 1. April 2022 wurden die Teilnehmenden erstmals über das Projekt «Zusammenarbeit mit Marketing Emmi» informiert. Am 13. September war dieses Projekt so weit ausgearbeitet, dass an einer Informationsveranstaltung über einen Leistungsauftrag der Sbrinz Käse GmbH an Emmi in einer Konsultativabstimmung befunden werden konnte. Alle anwesenden Milchproduzenten unterstützen den Entwurf der Leistungsvereinbarung.

An der ausserordentlichen Gesellschafterversammlung der Sbrinz Käse GmbH vom 7. November 2022 wurde schliesslich die Leistungsvereinbarung einstimmig angenommen und unterzeichnet.

**Engagement für eine nachhaltige Käseeristruktur im Gebiet ZMP!**



# Finanzbericht 2022

## Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP

Bilanz	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	913 085	948 390
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26 634 316	24 115 833
<i>gegenüber Dritten</i>	2 784 976	979 777
<i>gegenüber Nahestehenden</i>	–	2 180 971
<i>gegenüber Beteiligungen</i>	24 179 340	21 285 085
<i>Delkredere</i>	–330 000	–330 000
Übrige kurzfristige Forderungen	1 525 048	1 228 473
<i>gegenüber Beteiligten</i>	37 251	94 810
<i>gegenüber Dritten</i>	49 962	28 735
<i>gegenüber Beteiligungen</i>	1 437 835	1 104 928
Aktive Rechnungsabgrenzungen	66 756	131 942
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>29 139 205</b>	<b>26 424 638</b>
Finanzanlagen	4 004	4 004
Beteiligungen	2.1 40 000 000	40 000 000
Sachanlagen	2.2 2 762 300	2 867 200
<i>Immobilie Sachanlagen</i>	2 750 800	2 848 600
<i>Mobile Sachanlagen</i>	11 500	18 600
<b>Anlagevermögen</b>	<b>42 766 304</b>	<b>42 871 204</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>71 905 509</b>	<b>69 295 842</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26 048 876	22 096 400
<i>gegenüber Beteiligten</i>	24 866 504	21 103 309
<i>gegenüber Dritten</i>	1 182 372	993 091
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	739 996	1 328 927
<i>gegenüber Dritten</i>	739 996	1 328 927
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2.3 8 500 000	10 000 000
Passive Rechnungsabgrenzungen	889 659	1 131 539
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>36 178 531</b>	<b>34 556 866</b>
Langfristige Rückstellungen	500 000	350 000
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>500 000</b>	<b>350 000</b>
Genossenschaftskapital	34 388 977	33 462 645
Jahresgewinn	838 001	926 331
<b>Eigenkapital</b>	<b>35 226 978</b>	<b>34 388 976</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>71 905 509</b>	<b>69 295 842</b>

Bild links:  
Xaver Lustenberger  
im Käsekeller.  
(Bild: Valentin Luthiger,  
Altdorf UR)

## Erfolgsrechnung 1.1. bis 31.12.

	2022 CHF	2021 CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	301 315 713	271 074 919
Materialaufwand	-300 559 896	-270 323 732
<b>Bruttogewinn</b>	<b>755 817</b>	<b>751 187</b>
Dienstleistungserfolg	238 362	153 497
Beteiligungsertrag	27 000 000	22 300 000
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>27 994 179</b>	<b>23 204 684</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>-1 619 619</b>	<b>-1 598 048</b>
Raumaufwand	-171 600	-169 684
URE, Vers., Fahrzeug- und diverser Aufwand	-329 316	-113 470
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-598 233	-565 128
Verwaltungsorgane	-363 237	-346 422
Werbung, Kommunikation	-638 793	-596 838
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-2 101 179</b>	<b>-1 791 542</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>-93 422</b>	<b>-34 123</b>
<b>Betriebserfolg</b>	<b>24 179 959</b>	<b>19 780 971</b>
Finanzaufwand	-19 140	-23 216
Finanzertrag	88 405	85 586
Betriebsfremder Erfolg	2.4 250 538	239 054
Ausserordentlicher periodenfremder Erfolg	2.5 -74 130	-
Rückvergütungen	-23 587 631	-19 156 064
<b>Jahresgewinn</b>	<b>838 001</b>	<b>926 331</b>

## Geldflussrechnung 1.1. bis 31.12.

	2022 CHF	2021 CHF
Jahresgewinn	838 001	926 331
+ Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	191 222	135 923
+ Rückvergütung über Geschäftsaufwand	23 587 631	19 156 064
– Abnahme / + Zunahme Rückstellungen	150 000	–400 000
– Zunahme / + Abnahme Forderungen aus LL	–2 518 483	–1 439 552
– Zunahme / + Abnahme übrige kurzfristige Forderungen	–296 574	–146 558
– Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	65 186	–4 983
– Abnahme / + Zunahme Verbindlichkeiten aus LL	3 952 476	1 029 393
– Abnahme / + Zunahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	–588 931	149 753
– Abnahme / + Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	–241 880	–482 505
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>25 138 648</b>	<b>18 923 866</b>
– Investition Sachanlagen / Immaterielle Werte <a href="#">2.2</a>	–86 322	–22 623
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>–86 322</b>	<b>–22 623</b>
– Abnahme / + Zunahme verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	–1 500 000	–1 000 000
– Ausschüttung Rückvergütung an Genossenschafter	–23 587 631	–19 156 064
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>–25 087 631</b>	<b>–20 156 064</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>–35 305</b>	<b>–1 254 821</b>
Nachweis:		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	948 390	2 203 211
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	913 085	948 390
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>–35 305</b>	<b>–1 254 821</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

Dieser Anhang wurde gemäss OR Art. 959c erstellt.

## 1. Grundsätze

### 1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend erläutert. Zur Sicherung des dauernden Gedeihens der Genossenschaft wird die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen.

### 1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden.

### 1.3 Finanzanlagen und Beteiligungen

Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs oder beobachtbaren Marktpreis sowie Beteiligungen. Sie sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

### 1.4 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden degressiv abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

### 1.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

### 1.6 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Umsätze für erbrachte Lieferungen werden mit der Rechnungsstellung erfasst. Diese erfolgt in der Regel spätestens am fünften Arbeitstag des Folgemonats. Das Rechnungsdatum entspricht dem letzten Tag des Liefermonats. Die gesamte Rohmilchmenge wird täglich direkt an die Verarbeiter geliefert. Somit ist kein Warenlager vorhanden. Der Warenaufwand wird ebenfalls monatlich mit Valuta des letzten Tages des Liefermonats erfasst und ausbezahlt.

### 1.7 Konzernrechnung

Gemäss Rechnungslegungsrecht ist die Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP zur Erstellung einer Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung verpflichtet. Sie hat diese Pflicht an die ZMP Invest AG als kontrolliertes Unternehmen nach Artikel 963 Absatz 4 OR übertragen. Somit wird auf dieser Stufe auf eine Konsolidierung verzichtet.

## 2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

### 2.1 Beteiligungen

Gesellschaft, Sitz	Grundkapital in CHF 1 000		Kapital-/Stimmenanteil in %	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
ZMP Invest AG, Luzern	40 000	40 000	100	100

Es bestehen weiter folgende indirekten Mehrheitsbeteiligungen (> 50 %) durch die ZMP Invest AG:

Gesellschaft, Sitz	Grundkapital in CHF 1 000		Kapital-/Stimmenanteil in %	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Emmi AG (inklusive Tochtergesellschaften), Luzern	53 498	53 498	53	53
Neue Napfmilch AG, Hergiswil b. W.	550	550	92	92
Bergkäserei Marbach AG, Marbach	3 150	3 150	85	85
LATI SA, Sant'Antonino	5 000	5 000	82	82

### 2.2 Sachanlagen

CHF 1 000	31.12.2022	31.12.2021
Mobilien und Einrichtungen	2	3
Informatik	5	8
Fahrzeuge	4	7
Wohn- und Geschäftshaus Habsburgerstrasse 12, Luzern	2 346	2 444
Landanteil Habsburgerstrasse 12, Luzern	405	405
Total	2 762	2 867

### 2.3 Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

Der Kreditrahmen bei der Luzerner Kantonalbank beträgt CHF 15 000 000. Dieser war per 31.12.2022 mit CHF 8 500 000 beansprucht. Der Bankkredit wird Mitte April 2023 vollständig zurückbezahlt und somit als kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeit bilanziert. Bei der Auszahlung der Rückvergütung Emmi-Erfolg an die Produzenten wird der Bankkredit wieder benötigt.

### 2.4 Betriebsfremder Erfolg

	31.12.2022	31.12.2021
Mietzins ertrag Habsburgerstrasse 12, Luzern	437 060	431 060
Aufwand für Habsburgerstrasse 12, Luzern	-88 722	-90 206
Abschreibungen auf Habsburgerstrasse 12, Luzern	-97 800	-101 800
Total betriebsfremder Erfolg	250 538	239 054

### 2.5 Ausserordentlicher periodenfremder Erfolg

Betreffend die zukünftige Verrechnung der Kosten für die Milchprüfung konnte im Berichtsjahr eine Lösung gefunden werden. Der Mehraufwand aus dem Jahr 2021 wurde nun einmalig von der Genossenschaft ZMP übernommen und als ausserordentlicher periodenfremder Aufwand verbucht.

### 3. Weitere Angaben

#### 3.1 Nettoauflösung stiller Reserven

CHF 1 000	31.12.2022	31.12.2021
Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	206	951

#### 3.2 Vollzeitstellen

	2022	2021
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	14,2	14,7

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt somit über 10, jedoch unter 50.

#### 3.3 Restbetrag der Miet-/Leasingverpflichtungen

Die Leasingverbindlichkeiten, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

CHF 1 000	31.12.2022	31.12.2021
Bis 1 Jahr	186 979	186 981
1 bis 5 Jahre	338 747	156 883
Total	525 726	343 864

Diese Beträge beinhalten die bis zum Vertragsende bzw. zum Ablauf der Kündigungsfrist geschuldeten Zahlungen aus Miet- und Leasingverträgen.

#### 3.4 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Auf der Liegenschaft Habsburgerstrasse 12 bestehen diverse Schuldbriefe in der Höhe von CHF 3 000 000. Diese sind derzeit nicht belehnt und werden im Safe bei der Luzerner Kantonalbank aufbewahrt. Es stehen keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

#### 3.5 Eventualverbindlichkeiten

Es besteht für die Mehrwertsteuer eine Gruppenbesteuerung mit der gesamten Emmi-Gruppe, womit alle Gruppengesellschaften solidarisch haftbar sind.

#### 3.6 Honorar der Revisionsstelle

	31.12.2022	31.12.2021
Revisionsdienstleistungen (Einzelabschluss)	28 400	28 160

### Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, den Jahresgewinn von CHF 838 001 dem Genossenschaftskapital zuzuweisen.



## Lagebericht

Die Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP beschäftigte 2022 im Jahresdurchschnitt 14,2 Mitarbeitende (Vollzeitstellen Geschäftsstelle, ohne Organe und temporäres Personal).

### Risikobeurteilung

Der Vorstand ZMP hat die Grundsätze Risk-Management/IKS, Risikoanalyse und -Inventar sowie die Beurteilung IKS für die Genossenschaft ZMP und die ZMP Invest AG anlässlich der Sitzung vom 21. September 2022 beurteilt und festgehalten. Die entsprechenden Papiere sind für die zuständigen Organe verfügbar.

### Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Die starke Entwicklung der Produktionskosten aufgrund der vielen Unsicherheiten auf der Welt hatte im vergangenen Jahr einen grossen Einfluss auf die Milchmengen. Unsere Mitglieder haben sich noch kostenbewusster verhalten und den Einsatz von Produktionsmitteln reduziert. Zusätzlich hatte das schlechte Winterfutter aus dem Jahr 2021 einen negativen Einfluss auf die Milchmengen im ersten Halbjahr 2022. Im zweiten Halbjahr 2022 sind dann die Milchmengen wieder deutlich angestiegen. Zum einen aufgrund der besseren Qualität vom Raufutter und zum anderen, weil mit den besseren Milchpreisen es sich gelohnt hat, vermehrt wieder Hilfsstoffe einzusetzen. Obwohl die Milchpreise im vergangenen Jahr deutlich angehoben werden konnten, wird der Arbeitsverdienst wohl nicht höher ausfallen.

Leider haben im verflossenen Jahr 2022 auch die politischen Diskussionen nicht abgenommen. Die Tierhalter werden oft als Umweltsünder dargestellt. Bei der ganzen Klimadiskussion wird das Rindvieh als «Sündenbock» dargestellt. Die Kuh als Klimakiller soll eliminiert werden, damit das ganze Weltklima gerettet werden kann, so die öffentliche Meinung. Dieser politische und öffentliche Druck setzt den Milchviehhaltern zu. Sie müssen sich stän-

dig rechtfertigen, obwohl die Veredelung von Raufutter in Milch und Milchprodukte schon immer stattgefunden hat.

Die Gesamtproduktion Milch im Jahr 2022 war bei der Genossenschaft ZMP praktisch auf Vorjahresniveau. Gesamtschweizerisch wurden im vergangenen Jahr 2022 1,5 % weniger Milch produziert. Das bedeutet, dass die ZMP wieder an Gewicht im Schweizer Milchmarkt gewonnen hat und weiterhin ein starkes Milchproduktionsgebiet bleibt.

### Zukunftsansichten

Der politische und öffentliche Druck auf die Milchproduktion im Talgebiet wird weiter zunehmen. Die Politik versucht, via Umlagerungen der Direktzahlungen von der Tierhaltung hin zum Pflanzenbau Anreize zu schaffen, damit die Landwirte vermehrt pflanzliche Lebensmittel für die menschliche Ernährung anbauen.

Wir werden gefordert sein, mit wissenschaftlichen Fakten zu belegen, dass eine vernünftige Milchproduktion auch im Talgebiet in der Gesamtbetrachtung standortgerecht und sinnvoll ist. Entscheidend wird es sein, wie sich die Essgewohnheiten der Konsumentinnen und Konsumenten in der Zukunft verändern. Wenn der Speiseplan der gleiche bleibt, ist es wohl nicht zielführend, wenn die Schweizer Landwirtschaft weniger Fleisch- und Milchprodukte herstellt. Dann wird nur der Import gefördert. Die importierten Lebensmittel haben aber einen höheren CO<sub>2</sub>-Fussabdruck. Damit verbessern wir die Umwelt und das Klima nicht.

# Bericht der Revisionsstelle



**KPMG AG**  
 Pilatusstrasse 41  
 CH-6003 Luzern  
  
 +41 58 249 38 38  
 kpmg.ch

**Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung der  
 Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP, Luzern**  
**Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung**

**Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 19 bis 24) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

**Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

**Sonstige Informationen**

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

**Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung**

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der

Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

**Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstel-



**Genossenschaft Zentralschweizer  
Milchproduzenten ZMP, Luzern**  
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung  
an die Delegiertenversammlung

lungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind

wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Vorstand unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

**Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Manuel Odoni  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Mathias Schmidiger  
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 21. März 2023

Beilagen:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns



FRIEDENTALSTRASSE 41a



## Lagebericht ZMP Invest AG

**Beim Druck des Geschäftsberichts ZMP lagen nicht alle Revisionsberichte unserer Beteiligungen vor. Daher kann die Bilanz und Erfolgsrechnung der ZMP Invest AG für das Geschäftsjahr 2022 im vorliegenden Geschäftsbericht nicht abgebildet werden.**

### Entwicklung Beteiligungen

Die Anteile der ZMP Invest AG können dem Geschäftsbericht, Seite 43, entnommen werden.

### Emmi AG

Mehr Informationen zum Geschäftsgang der Emmi Gruppe auf den Seiten 44 und 45.

### HOCHDORF Holding AG

Anfang 2022 hat Ralph Siegl als CEO das Zepter bei HOCHDORF übernommen. Seitdem hat sich die Firma positiv entwickelt. Mit der konsequenten Umsetzung der definierten Stossrichtung werden Verbesserungen erreicht.

In der Vergangenheit hat HOCHDORF das Vertrauen der Finanzwelt verloren. Vieles wurde versprochen, wenig konnte eingehalten werden. Dieses Vertrauen muss HOCHDORF zuerst wieder zurückgewinnen. Ein Reputationschaden ist schnell angerichtet; ihn wieder zu reparieren braucht Zeit. Die aktuelle Führung arbeitet an diesen Themen. Was sie verspricht, hält sie auch. Damit schafft sie Vertrauen. Letztendlich wird die Führung an Ihren Taten (präsentierten Zahlen) gemessen. Die Erwartungen der Anleger müssen aber realistisch sein.

### Bergkäserei Marbach AG

2022 war für die Bergkäserei Marbach AG sehr herausfordernd. Es wurde ein Bauwerk mit überregionaler Ausstrahlung geschaffen. Bedingt durch den Umbau und Qualitätsproblemen bei der Inbetriebnahme konnte deutlich weniger Milch verarbeitet werden als geplant. Der budgetierte Umsatz und damit der Bruttogewinn konnten nicht erreicht werden. Gleichzeitig sind die Inputkosten durch die allgemeine Kostenentwicklung gestiegen. Entsprechend liegt das Ergebnis 2022 deutlich unter den Erwartungen. Der Verwaltungsrat der Bergkäserei Marbach AG hat deshalb am 21. Dezember 2022 entschieden, mit Othmar Dubach einen ausgewiesenen Käserei- und Milchwirtschaftsexperten beizuziehen, um die kommenden Herausforderungen zu meistern und die gesteckten Ziele zu erreichen.

### Caseificio dimostrativo del Gottardo SA

Zu Beginn des Jahres hatte die Firma noch mit den Covid-Restriktionen zu kämpfen. Das wirkte sich im ersten Halbjahr 2022 negativ auf die Umsätze im Restaurant und Kiosk aus. Im zweiten Halbjahr konnten die Umsatzrückstände wieder wettgemacht werden. Im Bereich Käseproduktion war das zweite Halbjahr sehr anspruchsvoll. Die hochpreisigen Käse hatten bei hohen Inflationszahlen am Markt eher Mühe im Absatz. Durch den veränderten Umsatzmix resultierte aber dennoch ein höherer Bruttogewinn gegenüber dem Vorjahr. In der Gesamtbetrachtung liegt das Ergebnis über den gesetzten Zielen.

### LATI SA

Das operative Geschäftsergebnis 2022 war wenig erfreulich. Die definierten Umsatzzahlen konnten leider nicht erreicht werden. Insbesondere im 2. Halbjahr hat sich der Absatz zu wenig entwickelt. Dass dieser zwar den rückläufigen Umsatzzahlen im Tessiner Detailhandel entsprach, war wenig tröstlich. Für das Erreichen von positiven Geschäftszahlen hätte es einen Mindestumsatz von zirka CHF 13 Mio. gebraucht.

Aufgrund der Faktenlage ist das aktuelle Geschäftsmodell zu überdenken. Unter Einbezug der Tessiner Milchbauern soll eine möglichst breit abgestützte Lösung für die zukünftige Tessiner Milch- und Käsewirtschaft erarbeitet werden.

### Neue Napfmilch AG

Auch 2022 konnte die Neue Napfmilch AG ihren Umsatz um knapp 5 % steigern. Dieser Mehrumsatz war aber vor allem wegen Preiserhöhungen am Markt zustande gekommen. Durch den grossen Konkurrenzkampf im Detailhandel hat die Firma Marktanteile beim Frischkäse an die Konkurrenz verloren. Dank neuen Produkten wie Kefir konnte die verarbeitete Milchmenge gehalten werden.

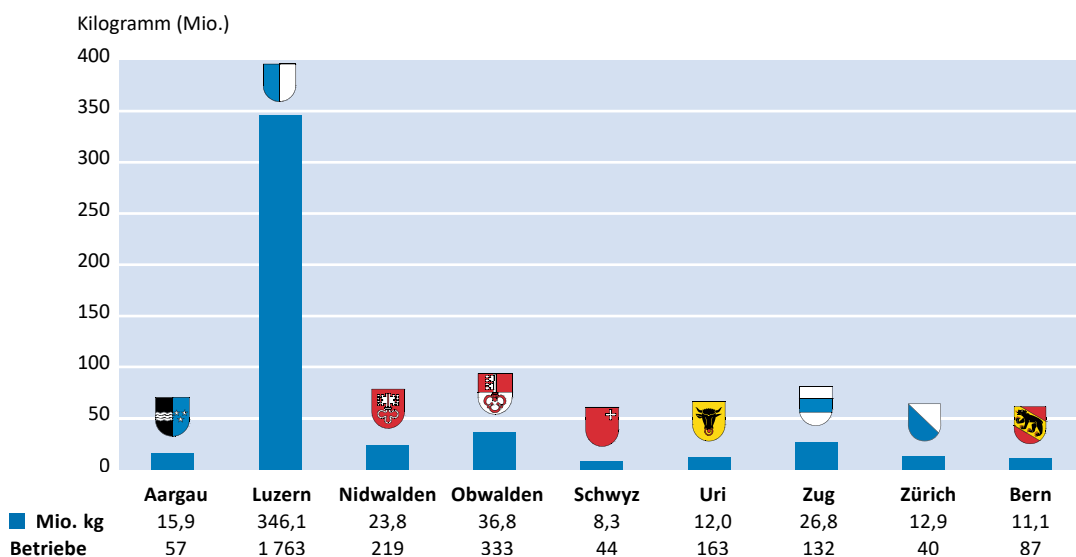
Wegen den höheren Kosten (Verpackung, Logistik, Energie) waren auch die betrieblichen Aufwendungen gestiegen. Gesamthaft wurde 2022 ein sehr gutes Geschäftsergebnis erwirtschaftet, das leicht unter dem Vorjahr liegt.

Bild links: Geschäftsstelle ZMP an der Friedentalstrasse 43 in Luzern.

# Mitglieder ZMP

**70 Betriebe haben 2022 die Verkehrsmilchproduktion eingestellt (Vorjahr 83).**

**Anzahl Ganzjahresbetriebe und produzierte Milchmenge nach Kanton (inkl. Alpmilch und Direktvermarktung) per 31. Dezember 2022**



### Strukturwandel Mitglieder ZMP bei 2,5 Prozent

2022 sind 76 Milchproduzenten neu Mitglied der ZMP geworden. Sie wechselten aus anderen Organisationen oder stellten von der Kalbermastproduktion auf die Milchproduktion um. Andererseits stellten 70 Betriebe die Verkehrsmilchproduktion ein. Das sind rund 2,5 Prozent aller Betriebe von Mitgliedern (Vorjahr 2,9 Prozent). Davon hatten 33 Betriebe (Vorjahr 45) eine Jahresmenge von weniger als 100 000 Kilogramm, 36 Betriebe (Vorjahr 35) eine Menge zwischen 100 000 und 300 000 Kilogramm und ein Betrieb (Vorjahr drei) hatte mehr als 300 000 Kilogramm Jahresmenge.

Die Entwicklung der Mitgliederanzahl zeigt auf, dass in den letzten zehn Jahren die Anzahl Mitglieder um rund einen Fünftel gesunken ist.

### Entwicklung Anzahl Mitglieder

Mitglieder per 31. Dezember 2012	3 545
Mitglieder per 31. Dezember 2013	3 426
Mitglieder per 31. Dezember 2014	3 360
Mitglieder per 31. Dezember 2015	3 280
Mitglieder per 31. Dezember 2016	3 179
Mitglieder per 31. Dezember 2017	3 105
Mitglieder per 31. Dezember 2018	3 083
Mitglieder per 31. Dezember 2019	3 027
Mitglieder per 31. Dezember 2020	2 957
Mitglieder per 31. Dezember 2021	2 881

### Mutationen 2022

Aufgabe der Milchproduktion	-70
Organisationswechsel	-2
Austritt Alpen (kein Heimbetrieb)	-16
Neumitglieder	76

Mitglieder\* per 31. Dezember 2022 **2 869**

Anzahl der Bewirtschafterwechsel im Jahr 2022 **118**

\*) Erklärung Differenz zwischen Anzahl Betriebe und Anzahl Mitglieder: Die Anzahl Betriebe beinhaltet alle Ganzjahresbetriebe. Die Anzahl Mitglieder beinhaltet zusätzliche Mitglieder mit Sömmerungsbetrieb.

## Delegierte und Wahlkreisleitung ZMP

***Cyrril Bossert, Altbüron, wurde bei Ersatzwahlen von den Mitgliedern des Wahlkreises Wiggertal in die Wahlkreisleitung gewählt.***

Zwei Delegierte aus der zwei- bis fünfköpfigen Wahlkreisleitung (der Vorsitzende von Amtes wegen) nehmen im Regionalausschuss ZMP Einsitz. Für die Kommunikation zwischen Regionalausschuss, Delegierten und Mitgliedern ist die Wahlkreisleitung ein wichtiges Bindeglied.

### **Delegierte: Stand 1. Januar 2023**

- Amtsperiode vom 1. Dezember 2020 bis 30. November 2023
- Gemäss Statuten ZMP, Art. 12, Abs. 3, werden während der Amtszeit ausscheidende Delegierte nicht ersetzt

Gemäss Statuten ZMP, Art. 13, Abs. 2, sind die sieben Mitglieder des Vorstands \*\* von Amtes wegen direkt als zusätzliche Delegierte gesetzt.

### **Wahlkreisleitung: Stand 1. Januar 2023**

- Jede Wahlkreisleitung besteht aus mindestens zwei bis maximal fünf Mitgliedern (davon mindestens zwei Delegierte, welche in den Regionalausschuss gewählt werden können respektive Einsitz nehmen)
- Die Amtszeit der gewählten Mitglieder der Wahlkreisleitung dauert vom 1. Dezember 2020 bis 30. November 2023
- Gemäss Statuten ZMP, Art. 21, Abs. 3, finden nur für ausscheidende Mitglieder der Wahlkreisleitung Ersatzwahlen für die laufende Amtsperiode statt, wenn diese in den Regionalausschuss \* gewählt sind

#### **Wahlkreis Entlebuch**

##### **Mitglieder Wahlkreisleitung**

Bigler Anton, Eggiwil (Vorsitzender) \*  
Felder-Odermatt Josef, Ebnet (Gast)

##### **Delegierte**

Bieri-Krummenacher Willi, Escholzmatt  
Bigler Anton, Eggiwil \*  
Dahinden Thomas, Schüpfheim  
Duss Franziska, Escholzmatt  
Emmenegger Adrian, Schüpfheim  
Felder Martin, Schüpfheim  
Felder Rupert, Finsterwald  
Furrer Franz, Hasle

Haas Isidor, Marbach  
Lustenberger Roland, Escholzmatt  
Müller Ivo, Entlebuch  
Renggli Armin, Rengg  
Schmid Anton, Schüpfheim  
Schnider Markus, Hasle \*\*  
Schnider Roland, Flühl  
Schnider Willi, Schüpfheim  
Schöpfer Daniel, Escholzmatt  
Schöpfer Stefan, Rengg  
Sempach Matthias, Entlebuch  
Studer Franz, Schüpfheim  
Wallimann Martin, Romoos  
Wüthrich Heinz, Trub  
Zemp Adrian, Ebnet \*\*  
Zemp Martin, Ebnet

#### **Wahlkreis Luzern und Umgebung**

##### **Mitglieder Wahlkreisleitung**

Schmidli Bruno, Neuenkirch (Vorsitzender) \*  
Ottiger Lukas, Rothenburg \*

##### **Delegierte**

Bannwart Philipp, Emmenbrücke  
Barmettler Markus, Rothenburg  
Baumeler Robert, Malters  
Bircher-Burri Josef, Malters  
Brunner Thomas, Rain  
Bucheli Andreas, Rothenburg  
Bucher Hans, Luzern  
Bucher Kilian, Malters  
Bühlmann Markus, Rothenburg \*\*  
Bühlmann Thomas, Emmen  
Doppmann Stefan, Malters  
Fluder Hanspeter, Schwarzenberg  
Hofer Pius, Luzern  
Kilchmann Ruedi, Obernau  
Koller Ueli, Eschenbach  
Krummenacher Armin, Rothenburg  
Mattmann Fredi, Rothenburg  
Muff Franco, Hellbühl  
Muff Hubert, Neuenkirch \*\*  
Müller-Birrer Markus, Sempach Station  
Ottiger Beat, Kriens  
Ottiger Lukas, Rothenburg \*  
Renggli Thomas, Rothenburg  
Roth-Zurbuchen Thomas, Hergiswil  
Schmidli Bruno, Neuenkirch \*  
Schwendimann Paul, Neuenkirch  
Stocker Valentin, Eschenbach  
Stofer Urs, Rothenburg  
Suter Ueli, Emmen  
Vogel Christian, Sempach Station  
Waser Daniel, Dierikon  
Wicki Josef jun., Hellbühl  
Widmer Andreas, Eschenbach  
Widmer Christof, Sempach

Wolfsberg Mathias, Neuenkirch  
Zimmermann Peter, Dierikon

#### Wahlkreis Nidwalden-Uri

##### Mitglieder Wahlkreisleitung

Businger Roland, Oberdorf (Vorsitzender) \*  
Ackermann Erwin, Buochs  
Arnold-Arnold Markus, Seedorf \*

##### Delegierte

Ackermann Erwin, Buochs  
Arnold Walter, Bürglen \*\*  
Arnold-Arnold Markus, Seedorf \*  
Bircher Dominik, Obbürgen  
Businger Roland, Oberdorf \*  
Gisler Anton, Altdorf  
Gisler-Portmann Simon, Schattdorf  
Hurschler Werner, Grafenort  
Huser Stefan, Ennetbürgen  
Lussi Thomas, Oberdorf  
Niederberger Erich, Grafenort  
Odermatt Josef, Ennetbürgen  
Odermatt Marcel, Buochs  
Odermatt Sepp, Ennetbürgen  
Odermatt-Murer Ueli, Ennetmoos  
Planzer-Gisler Richard, Bürglen  
Riedi Peter, Bürglen  
Tresch-Bauhofer Franz, Attinghausen  
Würsch Reto, Emmetten  
Zumbühl Simon, Wiesenberg  
Zurfluh Thomas, Erstfeld  
Zurfluh Toni, Beckenried

#### Wahlkreis Obwalden

##### Mitglieder Wahlkreisleitung

Küchler Niklaus, Kägiswil (Vorsitzender) \*  
von Wyl Jost, Kägiswil \*

##### Delegierte

Amgarten Martin, Lungern  
Aufdermauer-Burch Martin, Kerns  
Bürgi-Burch Markus, Kägiswil  
Durrer Markus, Kerns  
Durrer-Burch Hans, Kerns  
Enz Peter, Giswil  
Frunz Josef, Kägiswil  
Halter André, Giswil  
Infanger-Gisler Josef Werner, Engelberg  
Jöri Rony, Alpnach Dorf  
Küchler Niklaus, Kägiswil \*  
Küchler Stefan, Alpnach Dorf  
Ming-Niederberger Beat, Lungern  
Niederberger Simon, Alpnach Dorf  
Reinhard Martin, Kerns  
Röhler-Stimming Werner, Sachseln  
Spichtig Michael, Melchtal  
von Moos-Vogler Alois, Sachseln  
von Wyl Jost, Kägiswil \*  
Wallimann Michael, Alpnach Dorf  
Zumstein Adrian, Giswil

#### Wahlkreis Rottal

##### Mitglieder Wahlkreisleitung

Stalder-Lehni Armin, Grosswangen (Vorsitzender) \*  
Kaufmann Hanspeter, Nottwil \*

##### Delegierte

Ambühl Armin, Wolhusen  
Amrhyn Ivo, Ruswil  
Bachmann Franz, Schachen

Birrer Beat, Grosswangen  
Blum-Hurschler Stefan, Grosswangen  
Brunner David, Buttisholz  
Bucheli Markus, Buttisholz  
Buck Stefan, Buttisholz  
Dissler Martin, Wolhusen  
Egli Peter, Steinhuserberg  
Erni Franz-Josef, Ruswil  
Erni Thomas, Ruswil  
Estermann Pius, Nottwil  
Furrer Benedikt, Oberkirch  
Haas Martin, Ruswil  
Hüsler Anton, Nottwil  
Kammermann Stefan, Ruswil  
Kaufmann Hanspeter, Nottwil \*  
Künzli Samuel, Oberkirch  
Lustenberger Ueli, Steinhuserberg  
Muff Bruno, Ruswil  
Rey Markus, Hellbühl  
Rogger Pirmin, Ruswil  
Schnider Lukas, Werthenstein  
Stalder-Lehni Armin, Grosswangen \*  
Waldispühl Josef, Grosswangen  
Wandeler Pirmin, Ruswil  
Zemp Ueli, Buttisholz

#### Wahlkreis Schwyz-Zug-Zürich-Luzerner Seegemeinden

##### Mitglieder Wahlkreisleitung

Krummenacher Urs, Root (Vorsitzender) \*  
Gabriel Erwin, Merlischachen \*  
Meienberg Martin, Neuheim

##### Delegierte

Appert Ueli, Udligenswil  
Arnold Kurt, Inwil  
Baer Christian, Rifferswil  
Betschart Stefan, Edlibach  
Bircher Christian, Hünenberg  
Boss Philippe, Knonau  
Buchmann Lukas, Inwil  
Burkhard Erich, Mettmenstetten  
Frei Roger, Menzingen  
Gabriel Erwin, Merlischachen \*  
Galliker-Sigrist Ernst, Kappel a. A.  
Heer Rolf, Ebertswil  
Hegglin Philipp, Hünenberg  
Heinzer Philipp, Immensee  
Hürlimann-Schuler André, Walchwil  
Iten Theo, Zug  
Keiser Anton, Neuheim  
Keiser Martin jun., Baar  
Kenel Jörg, Arth  
Knüsel Markus, Küsnacht  
Krummenacher Urs, Root \*  
Landolt Roman, Küsnacht  
Meienberg Martin, Neuheim  
Müller-Zürcher Markus, Meierskappel  
Murer-Trochsler Bruno, Allenwinden  
Rohrer Christian, Adligenswil  
Röllin Armin, Baar  
Schacher Rolf, Inwil  
Sidler Othmar, Hagendorn  
Ulrich Pirmin, Küsnacht  
Weiss Werner, Meierskappel \*\*  
Z'graggen-Kretz Eduard, Adligenswil  
Zimmermann Roman, Merlischachen



**Wahlkreis Seetal-Freiamt**

**Mitglieder Wahlkreisleitung**

Elmiger-Bucher Josef, Hohenrain (Vorsitzender) \*  
Köpfl Martin, Sins \*

**Delegierte**

Bucher-Lehni Franz, Baldegg  
Bucher-Stocker Toni, Urswil  
Burkhardt Richard, Hünenberg  
Christen-Zumstein Paul, Beinwil  
Elmiger-Bucher Josef, Hohenrain \*  
Ettlin Markus, Aettenschwil  
Felder-Rüttimann Werner, Kleinwangen  
Fischer Markus, Urswil  
Fleischli Stefan, Ballwil  
Gut Roland, Schongau  
Hartmann-Kurmann Alfred, Altwis  
Hartmann-Piffaretti Jakob, Sulz  
Hess-Troxler Edi, Müswangen  
Kaufmann Rolf, Kleinwangen  
Kaufmann Werner, Alikon  
Kaufmann-Ward Markus, Kleinwangen  
Klauser Roman, Herlisberg  
Koch Pirmin, Hämikon  
Köpfl Martin, Sins \*  
Leu Lukas, Hohenrain  
Meyer Eduard, Hitzkirch  
Muff Marius, Sulz  
Oehen-Sticher Thomas, Aesch  
Rast Josef, Ermensee  
Rebsamen Josef, Eschenbach  
Rebsamen Robert, Auw  
Rüttimann André, Hohenrain  
Sidler Thomas, Hochdorf  
Stocker Herbert, Römerswil  
Stocker Urs, Aettenschwil  
Stocker-Rogenmoser Urs, Abtwil  
Villiger Markus, Eschenbach  
Winiger Paul, Ballwil

**Wahlkreis Sempachersee**

**Mitglieder Wahlkreisleitung**

Lang Urs, Neudorf (Vorsitzender) \*  
Gisler Markus, Gunzwil  
Stofer Ruedi, Wilihof \*

**Delegierte**

Arnold-Marti Bruno, Schlierbach  
Bachmann Urs, Sempach  
Bucher Hanspeter, Beromünster  
Dommen Othmar, Rickenbach  
Egli Patrick, Geuensee  
Erni Beat, Neudorf  
Estermann Dominik, Rickenbach  
Feierabend Beat, Rickenbach  
Gisler Markus, Gunzwil  
Helfenstein Erich, Sempach  
Helfenstein René, Sempach  
Kaufmann-Stocker Georg, Knutwil  
Kleeb Thomas, Buchs  
Koch-Frey Elmar, Sempach  
Lang Tobias, Gunzwil  
Lang Urs, Neudorf \*  
Meier Armin, Wilihof  
Meyer Manuel, Knutwil  
Niederberger Urs, Hildisrieden  
Rölli-Roos Hans, Rickenbach  
Schmidlin-Kaufmann Markus, Winikon  
Steiger Bernhard jun., Büron  
Stocker Rolf, Neudorf

Stofer Ruedi, Wilihof \*

Troxler Jost, Mauensee  
Wismer-Felder Roland, Rickenbach

**Wahlkreis Wiggertal**

**Mitglieder Wahlkreisleitung**

Häfli-Meyer Josef, Alberswil (Vorsitzender) \*  
Bossert Cyrill, Altbüron \*  
Erni-Zurfluh Josef, Altbüron

**Delegierte**

Achermann-Käppeli Peter, Egolzwil  
Arnold Marcel, Wikon  
Arnold Matthias, Reidermoos  
Bienz Hans-Rudolf, Brittnau  
Bisang Ferdi, Kottwil  
Blum Patrick, Pfaffnau  
Boog-Portmann Urs, Kottwil  
Bossert Cyrill, Altbüron \*  
Bühler Peter, Thunstetten  
Erni-Grossenbacher Beat, Roggliswil  
Erni-Zurfluh Josef, Altbüron  
Geiser Philipp, Roggliswil  
Grüter Thomas, St. Urban \*\*  
Häfli-Meyer Josef, Alberswil \*  
Hegglin-Ott Pius, Roggliswil  
Joller Beat, Richenthal  
Langenstein Stefan, Wauwil  
Leuenerberger Armin, Altbüron  
Lütolf-Arnold Jakob, Wauwil  
Meier Stefan, Altishofen  
Odermatt Josef, Langenthal  
Steiner Christoph, Dagmersellen  
Steinmann-Hoyo Hans, Ebersecken  
von Moos-Schryber Josef, Dagmersellen

**Wahlkreis Willisau und Umgebung**

**Mitglieder Wahlkreisleitung**

Schärli-Marbach Oskar, Hergiswil (Vorsitzender) \*  
Meier Josef, Willisau \*

**Delegierte**

Bammert-Kunz Natalie, Hergiswil  
Biegger Felix, Ufhusen  
Brand Daniel, Fischbach  
Emmenegger Pius, Geiss  
Hügli Marcel, Hergiswil  
Kneubühler Urs, Gettnau  
Kurmann Philipp, Willisau  
Limacher-Jäger Peter, Hüswil  
Lötscher Franz, Willisau  
Meier Josef, Willisau \*  
Schärli-Marbach Oskar, Hergiswil \*  
Sommer-Kneubühler Simon, Ufhusen  
Steinmann Arthur, Ufhusen  
Steinmann-Buob Josef, Fischbach  
Vogel Tony, Menzberg  
Wigger Thomas, Willisau  
Zemp Peter, Menznau  
Zimmermann Erich, Ufhusen

\* Mitglied Regionalausschuss ZMP

\*\* Mitglied Vorstand ZMP

## Regionalausschuss ZMP

**Im November 2022 fand im Wahlkreis Wiggertal aufgrund des Rücktritts von Thomas Gerber eine Ersatzwahl für das Gremium Regionalausschuss ZMP statt.**



**1. Reihe (vorne) von links:**

Adrian Zemp, Ebnet LU; Markus Bühlmann, Rothenburg LU; Walter Arnold, Bürglen UR; Hubert Muff, Neuenkirch LU; Thomas Grüter, Präsident, St. Urban LU; Markus Schnider-Zihlmann, Hasle LU, und Werner Weiss, Meierskappel LU.

**2. Reihe (Mitte) von links:**

Oskar Schärli, Hergiswil LU; Niklaus Kuchler, Kägiswil OW; Bruno Schmidli, Neuenkirch LU; Hanspeter Kaufmann, Nottwil LU; Armin Stalder-Lehni, Grosswangen LU; Martin Köppli, Sins AG; Josef Felder, Ebnet LU (Gast); Cyrill Bossert, Altbüron LU; Anton Bigler, Eggwil BE, und Josef Meier-Koller, Willisau LU.

**3. Reihe (hinten) von links:**

Erwin Gabriel, Merlischachen SZ; Lukas Ottiger, Rothenburg LU; Josef Häfliger-Meyer, Alberswil LU; Jost von Wyl, Kägiswil OW; Urs Krummenacher, Root LU; Markus Arnold-Arnold, Seedorf UR; Urs Lang, Neudorf LU; Josef Elmiger-Bucher, Hohenrain LU; Roland Businger, Oberdorf NW, und Ruedi Stofer, Wilihof LU.

**Ersatzwahl für Regionalausschuss**

Cyrill Bossert, Altbüron, wurde bei der Ersatzwahl im Wahlkreis Wiggertal als Nachfolger von Thomas Gerber gewählt.

**Regionalausschuss: Stand 1. Januar 2023**

- Die Amtszeit der gewählten Regionalausschussmitglieder aus den Wahlkreisen dauert vom 1. Dezember 2020 bis 30. November 2023.
- Gemäss Statuten ZMP, Art. 21, Abs. 3, finden für ausscheidende Regionalausschussmitglieder Ersatzwahlen für die laufende Amtsperiode statt.
- Die sieben Vorstandsmitglieder ZMP nehmen von Amtes wegen Einsitz im Regionalausschuss.

# Vorstand ZMP

**Der Vorstand ZMP wird sich innerhalb von fünf Jahren komplett erneuern.**

Seit 2020 gilt in den Statuten ZMP für die Vorstandsmitglieder ZMP eine Amtszeitbeschränkung:

- 15 Jahre für die Vorstandsmitglieder
- 18 Jahre für den amtierenden oder einen ehemaligen Präsidenten
- 9 Jahre maximale Amtszeit als Präsident
- angebrochene Amtsdauern werden nicht mitgerechnet
- Mitglieder des Vorstands scheiden im Geschäftsjahr, in welchem sie das 65. Altersjahr erreichen, aus dem Vorstand aus

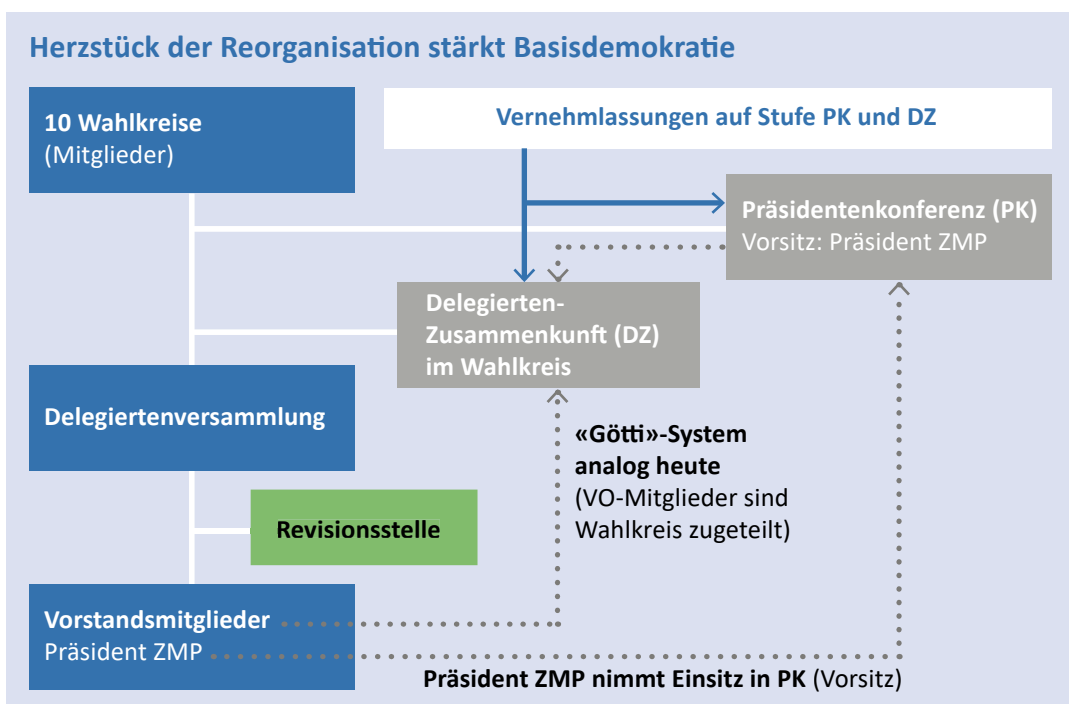
Mit den auf die Delegiertenversammlung 2023 angekündigten zwei Rücktritten (Markus Bühlmann und Adrian Zemp) und den Rücktritten aufgrund der Amtszeitbeschränkung 2024 (Markus Schnider und Werner Weiss) wird der Vorstand ZMP innerhalb von fünf Jahren komplett erneuert. Eine vorausschauende Personalplanung im Vorstand ZMP ist daher zentral.

### Projekt Reorganisation strategische Ebene ZMP

Im Projekt Reorganisation strategische Ebene wurde unter anderem auch die Vorstandsgrösse fundiert diskutiert (im Vorstand, im Regionalausschuss, in der Projektgruppe, im Rahmen der Vernehmlassung auf Stufe Delegierte in den 10 Wahlkreisen). Für eine klare Mehrheit (auf allen Ebenen) ist das 7er-Gremium unbestritten. Auch am professionellen Auswahl- und Nominationsverfahren für Vorstandskandidaten und -kandidatinnen mit Anforderungsprofil, Bewerbungsschreiben und Assessments durch ein externes Büro soll künftig festgehalten werden.

### Vorstand per 1. Januar 2023

- Die Amtszeit der gewählten Vorstandsmitglieder dauert bis zur ordentlichen Delegiertenversammlung 2024.
- Gemäss Statuten ZMP, Art. 17, Abs. 2, finden für ausscheidende Vorstandsmitglieder Ersatzwahlen für die laufende Amtsperiode statt.



Bereits im Projekt Reorganisation strategische Ebene wurde 2021 und 2022 die Basisdemokratie auf Stufe Delegierte, wie sie künftig geplant ist, gelebt. Themen rund um die geplante Reorganisation wurden in die Vernehmlassung auf Stufe Delegierte gegeben. Damit wird dem Bedürfnis der Delegierten nach mehr Mitsprache/Mitgestaltung in der Genossenschaft Rechnung getragen.

- Gemäss Statuten ZMP, Art. 19, Abs. 2b) konstituiert sich der Vorstand, mit Ausnahme des Präsidenten, selbst und wählt den Vizepräsidenten und den Ausschuss Personelles.

#### **Thomas Grüter, Präsident ZMP**

Jahrgang 1964, von Pfaffnau in St. Urban, Mitglied im Vorstand ZMP seit 2020, Präsident seit 2021, Mitglied und Präsident Regionalausschuss ZMP, Vorsitzender Ausschuss Personelles ZMP, Sparringpartner Interessenvertretung Milch ZMP, Präsident Verwaltungsrat ZMP Invest AG, Mitglied und Vizepräsident Verwaltungsrat Emmi AG, Mitglied Vorstand Schweizer Milchproduzenten SMP, Mitglied Vorstand Zentralschweizer Bauernbund ZBB, Delegierter Schweizer Bauernverband SBV, Mitglied Landwirtschaftskammer SBV, Delegierter Branchenorganisation Milch, Delegierter Landwirtschaftlicher Informationsdienst (LID), seit 2015 Kantonsrat Luzern und seit 2000 Mitglied im Parteikomitee Die Mitte Pfaffnau / St. Urban, Gemeinderat Pfaffnau von 2000 bis 2020, von 2004 bis 2020 Gemeindepräsident Pfaffnau.

Fachausbildung mit nachfolgendem Abschluss zum diplomierten Meisterlandwirt am Strickhof in Zürich, Kaufmännische Handelsschule in Bern. Bewirtschaftet seit 1996 als Pächter und Arbeitgeber gemeinsam mit seiner Familie, drei Mitarbeitenden und zwei Auszubildenden den ehemaligen Klosterbetrieb Sonnhaldenhof (seit Anfang 2018 mit der Bio-Knospe ausgezeichnet). Auf 110 ha sind Milchviehhaltung im Laufstall, Ackerbau, Schweinemast und Obstbau mit Direktvermarktung die Hauptbetriebszweige.

#### **Markus Bühlmann, Vizepräsident ZMP**

Jahrgang 1962, von Rothenburg in Rothenburg, Mitglied Vorstand ZMP seit 2015, Vizepräsident seit 2018, Mitglied Regionalausschuss ZMP, Mitglied Ausschuss Personelles ZMP, Mitglied und Vizepräsident Verwaltungsrat ZMP Invest AG, Mitglied Verwaltungsrat HOCHDORF Holding AG.

Fachausbildung mit Abschluss zum diplomierten Meisterlandwirt 1989, Handels- und Verwaltungsschule Luzern. Bewirtschaftet als Meisterlandwirt gemeinsam mit seiner Frau als Betriebsleiterpaar den eigenen Milchproduktionsbetrieb im Low-Cost-System mit saisonaler Abkalbung (Talgebiet, 30 ha landwirtschaftliche Nutzfläche und 6,5 ha Wald, 55 Kühe, eigene Nachzucht) und bildet auch Lernende aus. Die Schweinezucht ist ein weiterer Betriebszweig (AFP-System, 40 Abferkelbuchten, 560 Jägeraufzuchtplätze).

#### **Walter Arnold**

Jahrgang 1966, von Bürglen in Bürglen, Mitglied Vorstand seit 2021, Mitglied Regionalausschuss ZMP, Sparringpartner Molkereimilch ZMP, Mitglied Verwaltungsrat LATI SA, Mitglied Verwaltungsrat Caseificio del Gottardo, Delegierter Schweizer Bauernverband SBV, Präsident Verwaltungsrat Alpkäserei Urnerboden AG, Vorstand Milchgenossenschaft Schattdorf.

Ausbildung mit Abschluss zum diplomierten Landwirt mit Fähigkeitsausweis, 1989 Übernahme des elterlichen Betriebes. Bewirtschaftet von 11 ha landwirtschaftliche Nutzfläche in der voralpinen Hügelizeone mit Milchwirtschaft und eigener Aufzucht. Alpbetrieb auf dem Urnerboden/Klausenpass für 32 Milchkühe.

#### **Hubert Muff**

Jahrgang 1984, von Neuenkirch in Neuenkirch, Mitglied Vorstand ZMP seit 2021, Mitglied Regionalausschuss ZMP, Mitglied Gruppe Controlling ZMP, Mitglied Verwaltungsrat Emmi AG seit 2022, Mitglied Vorstand Sortensektion Emmentaler Milchproduzenten (SEM), Delegierter Schweizer Bauernverband SBV, Präsident Käsegenossenschaft Windblösen.

Fachausbildung mit Abschluss zum diplomierten Agro-Techniker HF am Strickhof Zürich. 2014 Übernahme des Landwirtschaftsbetrieb Windblösen in Neuenkirch mit 54 Kühen (Milch für die Emmentaler-Käserei Windblösen), eigener Aufzucht, 50 ha landwirtschaftliche Nutzfläche, 3,5 ha Mais, 5 ha Wald, 380 Mastschweine



**Vorstandsmitglieder ZMP von links: Werner Weiss, Meierskappel LU; Markus Bühlmann, Vizepräsident ZMP, Rothenburg LU; Walter Arnold, Bürglen UR; Thomas Grüter, Präsident ZMP, St. Urban LU; Markus Schnider, Hasle LU; Adrian Zemp, Ebnet LU, und Hubert Muff, Neuenkirch LU.**

(IP Suisse) sowie eine 380 KWP Fotovoltaikanlage auf den Dächern.

**Markus Schnider**

Jahrgang 1962, von Hasle LU in Hasle LU, Mitglied Vorstand ZMP seit 2009, Mitglied Regionalausschuss ZMP, Mitglied Gruppe Controlling ZMP, Mitglied Vorstand Schweizer Milchproduzenten SMP, Delegierter Schweizer Bauernverband SBV, Delegierter Landwirtschaftsforum Entlebuch, Mitglied Controlling-Kommission Gemeinde Hasle.

Fachausbildung mit Abschluss zum diplomierten Meisterlandwirt 1988. Bewirtschaftet gemeinsam mit seiner Frau Romy den Betrieb Schürtanne in Hasle (Milchwirtschaft mit 25 Kühen, eigene Aufzucht, 21 ha landwirtschaftliche Nutzfläche in der Bergzone 2 und 3 sowie 3,5 ha Wald), Leitung der angegliederten Milchsammelstelle Schürtanne.

**Werner Weiss**

Jahrgang 1969, von Zug in Meierskappel, Mitglied Vorstand ZMP seit 2005, Mitglied Regionalausschuss ZMP, Mitglied Ausschuss Personelles ZMP, Mitglied Vorstand Biomilchring ZMP, Mitglied Verwaltungsrat ZMP Invest AG, Mitglied Verwaltungsrat Emmi AG seit 2022, Delegierter Schweizer Bauernverband SBV, Delegierter Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband LBV seit 2007.

Ausbildung mit Abschluss zum diplomierten Landwirt mit Fähigkeitsausweis, 1992 Übernahme des Landwirtschaftsbetriebs Feldheim in

Meierskappel. Seit 2014 wird der Betrieb biologisch geführt. Milchwirtschaft mit Aufzucht, 24 ha landwirtschaftliche Nutzfläche in der voralpinen Hügellzone, Geflügelhaltung (2000 Legehennen), Hochstammobstbau und 5,5 ha Wald.

**Adrian Zemp**

Jahrgang 1976, von Ebnet in Entlebuch LU, Mitglied Vorstand ZMP seit 2018, Mitglied Regionalausschuss ZMP, Sparringpartner Käse- und Milch ZMP, Präsident Verein selbstverwertende Genossenschaften ZMP, Mitglied Vorstand Sortenorganisation Emmentaler Switzerland ES, Mitglied des Gemeinderates Entlebuch mit Ressort Soziales, Präsident Biosphäre Berg-Käserei Entlebuch AG, Mitglied Vorstand Sortensektion Emmentaler Milchproduzenten (SEM), Mitglied Kommission Käse- und Milch SMP, Delegierter Schweizer Bauernverband SBV, Delegierter Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband LBV, Präsident Wasserversorgung Bramegg. Von 2000 bis 2012 Landwirtschaftsbeauftragter der Gemeinde Entlebuch, 2010 bis 2018 Präsident Forum Landwirtschaft UNESCO Biosphäre Entlebuch und von 2015 bis 2020 Mitglied in der Bildungskommission Entlebuch.

Fachausbildung mit Abschluss zum Landwirt 1995, zweijährige Weiterbildung zum Agrokaufmann in Bern. Bewirtschaftet zusammen mit seiner Frau und Familie den vielseitigen 16-ha-Landwirtschaftsbetrieb in der Bergzone 1 mit Milchwirtschaft, Schweinehaltung, Pferden, Spielgruppe auf dem Bauernhof und heilpädagogischem Reiten.

## Geschäftsleitung ZMP

**Die operativen Jahresziele 2022 waren unter anderem auf die laufenden Projekte fokussiert.**

### Projekte 2022

Bereits im Geschäftsbericht ZMP 2021 wurde angekündigt, dass 2022 ein Jahr der Projekte wird.

Mit dem Beschluss des Vorstandes zum neuen Reglement Rückvergütung Emmi Erfolg im Dezember 2022 konnte das Projekt «Rückvergütung Emmi Erfolg» abgeschlossen werden.

Im Ressourcenprojekt KlimaStaR Milch hat man die notwendigen Pilotbetriebe akquirieren können, damit das Projekt effektiv starten kann.

Das Projekt Reorganisation strategische Ebene ist auf Zielkurs. Die angepassten Statuten liegen zur Genehmigung durch die Delegiertenversammlung im April 2023 vor.

Die Umsetzung der IT-Strategie erfolgt in drei Teilprojekten.

Die Migration und Neugestaltung der Website auf Pimcore (Open-Source-Software auch für Websites) sowie das Update des Mitglieder-Logins auf die neueste Pimcore-Version ist erfolgreich abgeschlossen. Ebenfalls ist die Migration der Buchhaltung von Sage auf Abacus erfolgt. Die Buchhaltung (inkl. Lohnbuchhaltung) läuft ab 1. Januar 2023 auf Abacus. Die Zeit- und Spesenerfassung lief vorher schon auf Abacus, wurde jedoch mit weiteren Digitalisierungsschritten ergänzt. Bei der Kreditoren-/Debitorenbuchhaltung bestehen noch Herausforderungen, bis das System effektiv auf die Bedürfnisse der ZMP angepasst ist.

### Ausblick Projektmanagement 2023+

2023 werden die Geschäftsleitungsmitglieder und ihre Mitarbeitenden weiterhin im Projektmanagement gefordert sein.

- Planung und Umsetzung Mitglieder- und Kundenbefragung ZMP 2023
- Projekt «swissmilk green» («grüner Teppich»): bis Ende 2023 müssen alle Mitglieder die Anforderungen des «grünen Teppichs» erfüllen
- Ressourcenprojekt KlimaStaR Milch (Laufzeit bis 2027)

- Umsetzung Reorganisation nach der Statutenrevision an der Delegiertenversammlung vom 20. April 2023 (bis April 2024)
- Umsetzung IT-Strategie, deren Teilprojekte bis spätestens Ende 2023 abgeschlossen sein sollten: CRM (Adress-System Abacus), Konzeption Kollaborationsplattform, neues Tool für das Qualitätsmanagement, Vertragsmanagement, Schnittstellen-Programmierung EVS – CRM – Pimcore, Digitalisierung im Risk-Management/internen Kontrollsystem (IKS)

In der IT-Strategie sind noch weitere Massnahmen enthalten, deren Umsetzung zu einem späteren Zeitpunkt geplant ist (frühestens ab 2024).

### Geschäftsleitung per 1. Januar 2023



#### Pirmin Furrer, Geschäftsführer (Vorsitzender der Geschäftsleitung)

Jahrgang 1966, von Gunzwil in Hildisrieden, verheiratet, 1 Sohn und 3 Töchter  
Geschäftsführer seit 1. Januar 2010,  
Vorsitzender der Geschäftsleitung  
Leiter Finanzen und Interessenvertretung Milch  
Geschäftsführer ZMP Invest AG  
Mitglied Vorstand BO Milch  
Suppleant Vorstand SMP  
Mitglied Geschäftsführerkommission SMP  
Mitglied Verwaltungsrat Neue Napfmilch AG  
Mitglied Fachausschuss TSM Treuhand GmbH  
Beirat Verein Kometian

Landwirtschaftliche Ausbildung mit zwei Lehrjahren und Winterschulen in Sursee, anschliessend kaufmännischer Mitarbeiter bei der Landwirtschaftlichen Kreditkasse des Kantons Luzern. Ingenieurschule für Landwirtschaft mit Fachrichtung Agrarwirtschaft, 1993 Diplom zum eidg. dipl. Ing. Agr. HTL. Von 1993 bis 1997 beim Buchhaltungs- und Beratungsring Unterwaldner Landwirte, Buchhaltungs- und Versicherungsberatungen. Im gleichen Zeitraum bei der Zentralstelle für Ökologie für den Aufbau und die Betreuung des Ökofutters im Kanton Luzern zuständig. Von 1998 bis 2009 als Geschäftsführer der AGRO-CENTER Malters AG tätig. Militär: Oberstleutnant der Luftwaffe a. D., Kollektivunterschrift zu zweien.



**Carol Aschwanden,**  
**Leiterin Kommunikation/Personelles**  
 Jahrgang 1967, von Seedorf (Bauen) in Altdorf, verheiratet, 1 Sohn  
 Geschäftsleitungsmitglied ZMP  
 Leiterin Kommunikation seit 1999,  
 Leiterin Kommunikation/Personelles seit 2004  
 Leiterin Qualitätsmanagement (QL)  
 seit 1. Januar 2010  
 Mitglied Vorstand Landwirtschaftlicher Informationsdienst (LID)  
 Mitglied Vorstand Regionalprodukte Zentralschweiz, Präsidentin ad interim  
 Mitglied Vorstand Trägerverein cheese-festival, Vizepräsidentin

Diplomhandelsschule an der kantonalen Mittelschule in Altdorf, diverse Aus- und Weiterbildungen in Grafik/Kommunikation und Medientrainings, insbesondere am MAZ, Aus- und Weiterbildung in Pädagogik und Psychologie. Nach ihrer Ausbildung erste Berufserfahrungen in der Marktforschung (GfK Switzerland), 1990 Wechsel in die Textilbranche (Schild) und verantwortlich für die interne Kommunikation und die Ausbildung von Lernenden KV, Detailhandel und Verkauf (Berufsbildnerin/1½ Jahre Weiterbildung Train the Trainer). Start am 1. August 1996 beim Zentralschweizerischen Milchver-

band MVL, 1999 bei der Reorganisation MVL zu ZMP Übernahme Bereichsleitung, dreijährige Weiterbildung in Praxiskompetenz Transaktionsanalyse (TA): Persönlichkeits-, Beziehungs- und Kommunikations- sowie Gruppenanalysen in den Fachbereichen Beratung, Organisationsentwicklung, Pädagogik und Humanpsychologie. Weiterbildungen in Krisenmanagement und insbesondere in der Krisenkommunikation, auch im Bereich Social Media. Vom April bis Dezember 2009 Geschäftsführung ZMP ad interim, Kollektivprokura zu zweien.



**André Bernet, Leiter Milchvermarktung und Dienstleistungen**  
 Jahrgang 1973, von Willisau und Ufhusen in Kriens, verheiratet, 2 Söhne  
 Geschäftsleitungsmitglied ZMP  
 Leiter Milchvermarktung und Dienstleistungen seit 1. September 2009  
 Geschäftsführer Biomilchring ZMP  
 Mitglied Verwaltungsrat Bergkäserei Marbach AG

Start in das Berufsleben mit einer kaufmännischen Lehre in der Treuhandbranche, mit Abschluss 1991. 1994 bis 1997 Besuch der Maturitätsschule für Erwachsene mit anschliessender Lehrerausbildung. 2000 bis 2005 Studium der Agrarwissenschaften mit Fachrichtung Agrarökologie an der ETH Zürich, mit Abschluss zum dipl. Ing.-Agr. ETH. Während und nach dem Studium Tätigkeiten beim Bundesamt für Landwirtschaft und an der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon im Forschungsbereich Agrarökonomie. 2006 Stellenantritt bei der ZMP als Leiter Beratung bis Ende August 2009, ab 1. September 2009 Übernahme Bereichsleitung Milchvermarktung und Dienstleistungen. 2008/2009 Weiterbildung zum diplomierten Verbands-/NPO-Manager VMI an der Universität Freiburg. Vom Mai bis Dezember 2009 Leiter Bereich Finanzen ZMP ad interim, Weiterbildung zum Executive MBA an der Hochschule Luzern ab April 2013/Abschluss im März 2015, Kollektivprokura zu zweien.

## Mitarbeitende ZMP

Um die laufenden Projekte bewältigen zu können, brauchte es temporär zusätzliche personelle Ressourcen.

### Geschäftsleitung

Pirmin Furrer, Geschäftsführer (Vorsitz)  
Carol Aschwanden  
André Bernet

Qualitätsmanagement  
Carol Aschwanden

Entwicklung/Projekte ZMP  
GL

IT/EDV  
Guido Inderbitzin



Sekretariat Geschäftsführung  
Doris Kurmann (80 %)

**MD** Milchvermarktung und Dienstleistungen  
André Bernet, Bereichsleiter

**IM** Interessenvertretung Milch  
Pirmin Furrer, Bereichsleiter



Robert Schwarz,  
Käsereiberatung



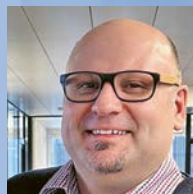
Josef Doppmann,  
Leiter Melkberatung



Alain Portmann,  
Leiter Einkauf/Logistik, Milchgeld-  
abrechnung/Mengenmanagement



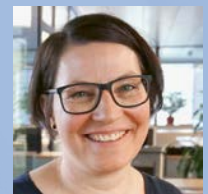
Toni Holdener (50 %),  
Melkberatung



Armin Müller,  
Qualitätssicherung Milch  
(ab 1.2.2023)



Guido Inderbitzin,  
Logistik/Disposition



Irene Röllli (60 %),  
Administration MVD



**Wechsel und temporäre Unterstützung**

Per Ende Oktober 2022 hat uns Thomas Christen, Sachbearbeiter Qualitätssicherung Milch, nach vier Jahren guter Zusammenarbeit verlassen. Sein Nachfolger ab 1. Februar 2023 heisst Armin Müller, Beromünster LU.

Alexandra Infanger, Altdorf UR, unterstützte uns während zweieinhalb Monaten temporär in einem 80-Prozent-Pensum in den Projekten «Umsetzung IT-Strategie». Mittels Pensumerhöhung ab 1. Juli 2022 von 50 auf 60 % leistete Irene Röllli ebenfalls Unterstützung.

Wegen der engen personellen Ressourcen auf der Geschäftsstelle wird Irene Röllli den Bereich Milchvermarktung und Dienstleistungen ab 1. Januar 2023 in einem 60-Prozent-Pensum unter-

stützen (darunter werden auch Aufgaben übernommen, welche von anderen Bereichen bisher fürs Milchgeschäft erledigt wurden). Lea Zihlmann, ehemalige Lernende, arbeitet temporär von Januar bis Juni 2023 im Bereich Milchvermarktung. Ab 1. Juli 2023 hat der Vorstand ZMP für den Bereich Milchvermarktung ein zusätzliches Pensum von 50 % bewilligt. Ab 1. August 2023 wird dieses Pensum Vera Gassmann wahrnehmen.

Pia Fuchs, Buchhaltung/Finanzen, wird Ende September 2023 in Pension gehen.

**Neue Lernende ab August 2022**

Per 1. August 2022 startete Livia Troxler, Urswil LU, als neue Lernende bei der ZMP. Sie absolviert die dreijährige kaufmännische Ausbildung.

**F** Finanzen  
Pirmin Furrer, Bereichsleiter



Pia Fuchs (60 %),  
Buchhaltung/Finanzen (bis 30.9.2023)

Sylvia Truttmann (30 %),  
Debitoren/Kreditoren

**K/P** Kommunikation/Personelles  
Carol Aschwanden, Bereichsleiterin



Sonja Dörig,  
Kommunikation/  
Personelles, Berufsbildnerin



Sylvia Truttmann (30 %),  
Kommunikation/  
Buchhaltung



Monika Ritz (70 %),  
Telefon/Empfang  
und Hausdienst

**Lernende**



Vera Gassmann,  
3. Lehrjahr



Livia Troxler,  
1. Lehrjahr

Organigramm  
Geschäftsstelle ZMP  
ab 1. Januar 2023  
(ohne temporär  
Mitarbeitende).



## Beteiligungen unverändert

**Die Beteiligungen der ZMP Invest AG sind 2022 gleichgeblieben. Neu ausgerichtet (neues Modell) wurde die Rückvergütung Emmi Erfolg.**

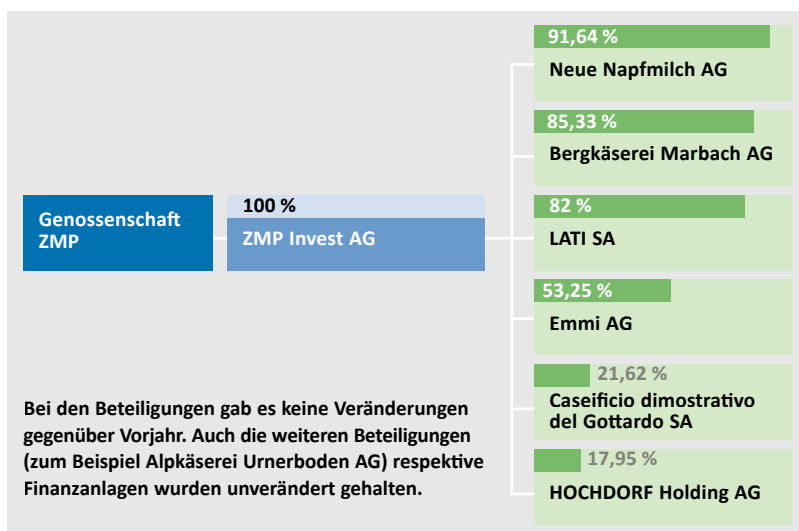


Bild links Nach ihrem Umbau präsentiert sich die Bergkäserei Marbach AG seit Sommer 2022 im neuen Kleid.  
(Bild: Bergkäserei Marbach)

### Rückvergütung Emmi Erfolg an Mitglieder ZMP

Die Rückvergütung Emmi Erfolg wurde im Zeitraum 2019 bis 2022 von einer dafür eingesetzten Projektgruppe diskutiert und neu ausgerichtet. In der Diskussion der Neuausrichtung an den Informationsveranstaltungen mit Mitgliedern/Delegierten ZMP stiess das Modell 85/15 auf eine klare Mehrheit. In einer Statutenänderung an der schriftlichen Delegiertenversammlung vom 22. April 2022 wurden rechtliche Unsicherheiten bezüglich Rückvergütung ausgeräumt. Nach langwierigen Abklärungen mit den Steuerbehörden (kantonal und national) konnte der Vorstand im Dezember 2022 das neue Reglement Rückvergütung Emmi Erfolg genehmigen. Die Rückvergütung erste Tranche (85 % auf der Milchmenge) wurde Anfang Juni 2022 noch nach altem Reglement an die Mitglieder ZMP ausbezahlt. Die zweite Tranche (degressiver Teil von 15 %) konnte nach der Genehmigung des neuen Reglements noch vor Weihnachten 2022 den Mitgliedern ausbezahlt werden.

Die Rückvergütung für das Geschäftsjahr 2021 erfolgte somit 2022 wie folgt:

- Erste Tranche (85 %) mit 4,2 Rp./kg auf der im 2021 produzierten Milchmenge (CHF 20 614 358.35)

- Zweite Tranche (15 %) von insgesamt CHF 3 578 083.50

Total wurden CHF 24 192 441.85 (inkl. Mehrwertsteuer) an 2 854 Mitglieder ausgezahlt (Ø CHF 8 476.67 pro Mitglied).

Auf Anraten der Steuerbehörden sind der Warenkorb und das Produzentenfest nicht mehr Bestandteil der Rückvergütung, werden aber auch künftig beibehalten.

### Aktienkapital ZMP Invest AG

CHF 40 Mio. (100 % im Besitz der Genossenschaft ZMP)

### Generalversammlung ZMP Invest AG

Vorstand ZMP

### Verwaltungsrat ZMP Invest AG

- Thomas Grüter, Präsident
- Markus Bühlmann, Vizepräsident
- Werner Weiss, Mitglied
- Kilian Greter, Mitglied
- Fritz Suter, Mitglied

### Von der ZMP vorgeschlagene Mitglieder im Verwaltungsrat der Emmi AG

- Konrad Graber, alt Ständerat Kanton Luzern, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, Präsident des Verwaltungsrats Emmi AG seit 2009, Mitglied des Verwaltungsrats seit 2006 (Rücktritt auf die Generalversammlung 2023)
- Monique Bourquin, Mitglied des Verwaltungsrats seit 2013
- Thomas Grüter, Präsident ZMP, Mitglied des Verwaltungsrats seit 2021, Vizepräsident Verwaltungsrat Emmi AG seit 2022
- Hubert Muff, Mitglied des Verwaltungsrats seit 2022
- Werner Weiss, Mitglied des Verwaltungsrats seit 2022

## Emmi wächst und zeigt sich robust

**Emmi erwirtschaftet einen Umsatz von CHF 4 230 Millionen und übertrifft erstmals die 4-Milliarden-Schwelle. Nebst anhaltendem Momentum im Ausland entwickelte sich auch das Geschäft in der Schweiz positiv.**

Von Inflation über Energiemangellage bis hin zu einem Krieg in Europa: In diesem für die ganze Branche anspruchsvollen Umfeld war auch Emmi gefordert. Mit beschleunigten Effizienzprogrammen und diszipliniertem Kostenmanagement in Verbindung mit verantwortungsvollen Verkaufspreiserhöhungen ist es Emmi gelungen, sich den Herausforderungen entgegenzustellen und die Volumina zu verteidigen.

### Breit abgestütztes Wachstum

Emmi erwirtschaftete 2022 einen Nettoumsatz von CHF 4 230 Millionen und übertraf damit erstmals die 4-Milliarden-Schwelle. Das breit abgestützte organische Umsatzwachstum von 7 % beruht auf einer konsequenten Strategieumsetzung, differenzierten Marktpositionen mit innovationsstarken Marken sowie einem ausgewogenen Portfolio.

Der Heimmarkt Schweiz erzielte ein erfreuliches organisches Wachstum von 2,9 % – dank starken Marken wie Emmi Caffè Latte sowie der Erholung des Food-Service- und Industriekundengeschäfts. Auch die hohe Dynamik im Auslandsgeschäft hielt mit einem organischen Wachstum von 13,1 % in der Division Americas und 6,7 % in der Division Europa an.

### Attraktive Marken- und Nischengeschäfte

Bei den strategischen Nischen bestätigten Kaffee-Kaltgetränke mit der Überflieger-Marke Emmi Caffè Latte die anhaltende Dynamik in der Schweiz und in allen europäischen Märkten. Bei gekühlten Premium-Desserts legte das Geschäft in den USA und in Italien weiter zu, während sich bei den pflanzenbasierten Milchalternativen die vegane Marke Beleaf in der Schweiz weiter etablieren konnte.

Im Geschäft mit Spezialitätenkäse im Thekenbereich in Europa konnten die coronabedingten Rekordmarken aus den Vorjahren nicht mehr ganz erreicht werden. Hingegen baute Emmi ihre Position in den USA dank der nahtlosen Integration des erfolgreichen Feta-Geschäfts von Athenos aus, wodurch sie sich auch verbesserte Exportchancen für Schweizer Käse verspricht. Dass Emmi weitere Wachstumschancen in diesem strategischen Segment sieht, unterstreicht auch die Inbetriebnahme der neuen ressourcenschonenden Grosskäserei in Emmen und die damit verbundene Wertschöpfung in der Zentralschweiz.

### Inflationsbedingte Kostenexplosionen

Als Reaktion auf die massiv höheren Einkaufskosten für Rohstoffe, Verpackungsmaterial, Energie und Logistikleistungen hat Emmi ihre Effizienzprogramme weiter beschleunigt. Auch dank anhaltend hoher Disziplin beim Kostenmanagement in Verbindung mit verantwortungsvollen Verkaufspreisanpassungen konnte ein Teil der Mehrkosten abgedeckt werden. Diese Massnahmen zeigten besonders im zweiten Halbjahr eine positive Wirkung.



Zum Jahreswechsel hat Ricarda Demarmels ihr Amt als CEO der Emmi Gruppe angetreten.



Emmi hat im Herbst 2022 feierlich die neue ressourcenschonende Grosskäserei in Emmen in Betrieb genommen.

**Emmi blickt auf ein respektables 2022 mit einer deutlichen Verbesserung im zweiten Halbjahr zurück.**

### **Verantwortungsvoll agieren**

Wetterextreme und Naturkatastrophen bestärkten Emmi auf ihrem Weg, weiterhin nachhaltig zu handeln und Mehrwert entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu schaffen. Fest verankert im Emmi Geschäftsmodell und als integraler Bestandteil der Strategie investierte Emmi 2022 etwa in die Dekarbonisierung der Energieversorgung und konnte die eigenen Treibhausgasemissionen zum Vorjahr um 10 % senken. Erfolgreich gestartet ist auch die gemeinsam mit der ZMP, aaremilch und Nestlé initiierte Brancheninitiative Ressourcenprojekt KlimaStaR Milch. Bei den teilnehmenden 234 Pilotbetrieben konnten bereits erste wissenschaftliche Daten gesammelt werden.

### **Kontinuität in der Führung**

Am 1. Januar 2023 ist Ricarda Demarmels die Nachfolge von CEO Urs Riedener angetreten (Interview siehe ZMP Info 1/2023). Zuvor war die HSG-Absolventin als CFO sowie Mitglied der Konzernleitung mitverantwortlich für die strategische und operative Entwicklung von Emmi. Sie setzt sich mit Kopf und Herz, fokussiertem Handeln und gemeinsam mit den Emmi Teams weltweit für die besten Milchmomente ein – heute und für kommende Generationen.

# Einsitznahme ZMP in land- und milchwirtschaftlichen Organisationen

*Unsere Interessenvertretung erfolgt auch mit der  
Einsitznahme von Vertreter/-innen ZMP in regionalen  
und nationalen Organisationen.*

## Vertretung ZMP mit Stand 1. Januar 2023

### Branchenorganisation (BO) Milch

#### Vorstand

Furrer Pirmin

#### Delegierte

Arnold Walter

Bernet André

Furrer Pirmin

Grüter Thomas

### Schweizer Milchproduzenten SMP

#### Vorstand

Grüter Thomas

Schnider Markus

#### Suppleant

Furrer Pirmin

#### Geschäftsführerkonferenz

Furrer Pirmin

#### Kommission Käseemilch

Zemp Adrian

### Emmentaler Switzerland (ES)

#### Vorstand

Zemp Adrian

#### Delegierte

Bisang Ferdi

Gisler Markus

Furrer Pirmin

Kurmann Thomas

Muff Hubert

Rey Markus

Stalder Armin

Studer Franz

### Schweizer Bauernverband SBV via SMP

#### Delegierte

Arnold Walter

Grüter Thomas

Muff Hubert

Schnider Markus

Weiss Werner

Zemp Adrian

### Landwirtschaftskammer (Laka) SBV

Grüter Thomas

### Zentralschweizer Bauernbund ZBB

#### Vorstand

Grüter Thomas

### Landwirtschaftlicher Informationsdienst LID

#### Vorstand

Aschwanden Carol

#### Delegierte

Furrer Pirmin

Grüter Thomas

### Trägerverein Regionalprodukte Zentralschweiz

#### Vorstand

Aschwanden Carol (Präsidentin ad interim)

### Trägerverein cheese-festival

#### Vorstand

Aschwanden Carol (Vizepräsidentin)

### HOCHDORF Holding AG

#### Verwaltungsrat

Bühlmann Markus

### Neue Napfmilch AG

#### Verwaltungsrat

Furrer Pirmin

### Bergkäserei Marbach AG

#### Verwaltungsrat

Bernet André

### Caseificio dimostrativo del Gottardo SA

#### Verwaltungsrat

Arnold Walter

### LATI SA

#### Verwaltungsrat

Arnold Walter

### Emmi AG

Einsitznahme im Verwaltungsrat siehe Seite 43

**Redaktion** Bereich Kommunikation ZMP  
**Gestaltung** Sandra Barmettler, Brunner Medien AG, Kriens  
**Druck** Brunner Medien AG, Kriens

© 2023

**Genossenschaft**

**Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP**  
Friedentalstrasse 43, CH-6002 Luzern  
Telefon 041 429 39 00, Fax 041 429 39 01  
E-Mail: [zmp@zmp.ch](mailto:zmp@zmp.ch), Internet: [www.zmp.ch](http://www.zmp.ch)

**Bilder im Geschäftsbericht**

**(Quelle ZMP, wenn nicht andere Quellen verzeichnet)**

Mitarbeitende ZMP  
Thomas Lienhard, Teamwerk, Littau LU  
Valentin Luthiger, Altdorf UR  
© Emmi Gruppe (Bilder Emmi)

**Bild Rückseite**

Käserei Doppleschwand-Entlebuch,  
Xaver Lustenberger im Käsekeller  
(Bild: Valentin Luthiger, Altdorf UR)



Gedruckt auf FSC-Papier



Geschäftsbericht ZMP 2022 Ein Jahr der Projekte Die ZMP im Überblick 2022 – ein Jahr des Neustarts  
Milkpolitik fordert Milchbranche Turbulentes Milchjahr mit guten Milchpreisen Milchproduktion im Gebicht  
ausgezeichnete Milchqualität trotz schwierigen Witterungsbedingungen konstant hohe Nachfrage nach Milch  
Beratung Milchpreise wiederholt gestiegen Weniger Milch und Käse produziert Erfolgreiche Kasereitungen  
2022 Finanzbericht 2022 Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP Anhang zur Jahresrechnung  
Lagebericht Bericht der Revisionsstelle Lagebericht ZMP Invest AG Mitglieder ZMP Delegierte und Wankk  
ung ZMP Regionalausschuss ZMP Vorstand ZMP Geschäftsleitung ZMP Mitarbeitende ZMP Beteiligungen  
ndert Emmi wächst und zeigt sich robust Einsicht in die ZMP in und um milchwirtschaftliche Organisationen

